



DER AUFSTAND

für Frieden Freiheit
Selbstbestimmung durch
Radikaldemokratie & Besitzrecht

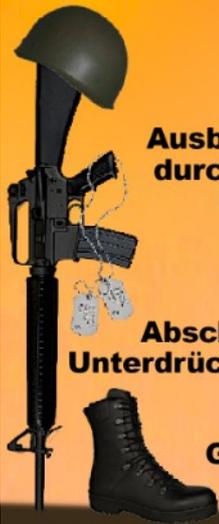
Nummer: 32/23

226. Ausgabe

06.08.2023

Die Neuaufteilung der kapitalistischen Welt durch Krieg nimmt weiter Fahrt auf!

Das gewalttätige Eigentumssystem trägt den Krieg in sich, wie eine Wolke den Regen!



Lasst uns das Recht der reichsten Eigentümer auf Ausbeutung und Unterdrückung, durch ein modernes Besitzrecht für alle Menschen ersetzen!

Die ökonomischen Voraussetzungen für die Abschaffung von Ausbeutung und Unterdrückung durch Großeigentümer sind seit dem Beginn der Überproduktionskrisen des Gewaltsystems Kapitalismus vorhanden.

Redaktion "Der Aufstand"

SPIEGEL Ausland Abo ☰

Ultimatum in Niger abgelaufen: Zehnt...

DER SPIEGEL 07.08.2023

Ultimatum der westafrikanischen Staatengemeinschaft abgelaufen

Zehntausende feiern Putschisten

In Niger zeigen sich Unterstützer der Militärjunta unbeeindruckt von einem drohenden Einmarsch durch Ecowas-Staaten. Immer mehr gehen für die Putschisten auf die Straße – und gegen den Einfluss Frankreichs.

<https://www.spiegel.de/ausland/niger-ecowas-ultimatum-nach-putsch-abgelaufen-demonstranten-feiern-militaerjunta-a-223cf196-b9e3-4b93-97a4-2e6a90a9c32c>



Wochenzeitung als PDF unter:
www.radicaldemocrat.news

FREE Julian Assange

This man told the TRUTH about warcrimes and corruption. He is a man of honor and an excellent journalist.

freePress TeamAssangeGermany freeSpeech

IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Holger Thurow-N.
Herausgegeben von der
"Gesellschaft der Gleichen", ein
Ortsverein von "UMEHR e.V."
(VR 24757),
Holsteiner Chaussee 303 b,
22457 Hamburg, Tel.: 0151/54180372
Email: deraufstand@umehr.net



Redaktionelle Grundsätze

Eingereichte Beiträge, die nicht gegen den Zweck von UMEHR e.V. (siehe www.umehr.net) oder gegen geltendes Recht verstoßen, werden gleichberechtigt in die Zeitung aufgenommen. Eine Zensur findet nicht statt. Jeder Autor ist für seinen eingereichten Beitrag selbst verantwortlich. Aus technischen Gründen ist die Seitenanzahl einer Ausgabe auf ca. 22 begrenzt. Daher muss die Länge der eingereichten Beiträge in der Regel auf max. 2 DinA4-Seiten begrenzt werden, wenn der Platz für alle eingereichten Beiträge nicht ausreicht. Längere Beiträge erscheinen dann in Fortsetzungen in mehreren Ausgaben. Eingereichte Beiträge geben nicht die politische Position der Redaktion wieder. Mitglieder der Redaktion können eigene Beiträge einreichen, welche ebenfalls gleichberechtigt in die Zeitung eingearbeitet werden.

Auflage und Reichweite

Diese Wochenzeitung wird auf PDF produziert und zahlreich an ca. 900.000 potentielle Leser auf Socialmedia-Plattformen online verteilt und gleichzeitig seit 10. April 2023 als Online-Zeitung durch Texthosting zur Verfügung gestellt. Sie kann auch ausgedruckt und auf Papier gelesen und verteilt werden. Die Adresse zum online lesen ist www.rcd.news Die Leser-Reichweite der Onlinezeitung beträgt ab 10.04.2023 bis zur heutigen Ausgabe laut Statistik 26.305.

Die Redaktion



Mehr links geht nicht!

FREIE LINKE
Berlin

<https://freie-linke-berlin.de>

<http://www.debattenraum.eu>



verständigen +++ vernetzen +++ verändern

debattenraum

Freie Rede ohne politische Zensur



Kapitalismus ist der Virus

Freie Linke

T.me/FreieLinkeInfo

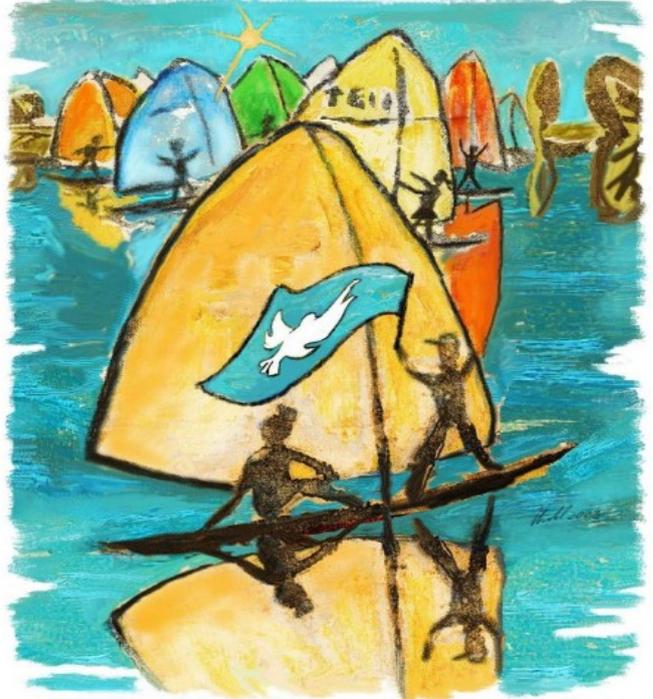
www.freie-linke.de

Zusammen gegen die Corona-Diktatur

4. Magdeburger Friedensfestival

1. 9. bis 3. 9. 2023

39122 Magdeburg, Unterhorstweg (Salbker See)
Freitag ab 16 Uhr, Samstag ab 10 Uhr, Sonntag 10 bis 16 Uhr



StreetOps Music, Angela Mahr, Guy Dawson,
Prof. Martin Schwab, Perin Dinekli, Die Reformer,
Corinna Gehre, Kleinkram & Habenix
Sonny Thet, Louis Lüder and Leon Wolke,
Eloas Min Barden & Band
Programm und Tickets unter www.MdFF.eu
(Programm wird laufend aktualisiert)

4. Magdeburger Friedensfestival Club der Selbstdenker

Demo-Kratie

Samstag
02. September
im
Debattenzelt

erster Teil:
10 bis 11:30 Uhr

zweiter Teil:
12 bis 13:30 Uhr

Das
Thema:

Wie erreichen wir Frieden?

Club der Selbstdenker

Demo-Kratie

Sonntag
13. August
15:00 - 18:00 h

Der Treff
im Herzen
Hamburg's
ist zu erfahren
über Fon:
015154343643

**Das
Thema:**

Wie sollte unser Gesundheitswesen aussehen?

Bürgerbündnis

FÜR FRIEDEN, FREIHEIT UND SELBSTBESTIMMUNG

Demo - Aufzug in Hamburg
Samstag, 19.08.23, 16:30 Uhr
Ernst-Merck-Straße an der
Kunsthalle in Hamburg

Für die Aufarbeitung der
Corona-Maßnahmen!
Für den Weltfrieden
und eine bessere
Zukunft!

Trommeln für den Frieden

Trommeln für
Menschenrechte und echte Demokratie




seit 14. Juli 22

MEDIEN DIALOG

JOURNALISMUS MIT MUT UND UNABHÄNGIGKEIT

jeden DONNERSTAG

MEDIENMUTMARATHON:

ab 16 Uhr
NDR TAGESSCHAU
HUGH-GREENE WEG 1

ab 17 Uhr
NDR LANDESFUNKHAUS
ROTHENBAUMCHAUSSÉE 132

Leuchtturm ARD

MULTIPOLARITÄT • AUSGEWOGENHEIT • STAATSFERNE

HAMBURG



<https://leuchtturm.de>

Solidarität mit Kay Strathus wider die grassierende Gesinnungsjustiz

Freie Linke Zukunft
7. August 2023

Auszug:

(...) Strathus wird vorgeworfen, eine »gegen die Souveränität, die territoriale Unversehrtheit oder die politische Unabhängigkeit eines Staates gerichtete« Angriffshandlung gebilligt und dabei den öffentlichen Frieden gestört zu haben. Das ist gleich aus zwei Gründen hanebüchen. Erstens müsste die

Staatsanwaltschaft zunächst belegen, inwiefern ein in einer privaten und geschlossenen Facebook-Gruppe geäußertes Kommentar öffentlichen Charakter besitzt, geeignet, »den öffentlichen Frieden zu stören«.

Zweitens aber – und darauf kommt es uns eigentlich an – billigt Strathus eine solche Straftat ja gar nicht, weil seine Bewertung der »Speziellen Militäroperation« Russlands eben nicht die eines Angriffskrieges, sondern einer völkerrechtlich abgesicherten, »die Souveränität, die territoriale Unversehrtheit und die politische Unabhängigkeit« der Donezker und Lugansker Volksrepubliken vor der ukrainischen Aggression schützenden militärisch-politischen Hilfestellung ist.

Einmal mehr betätigen sich die Organe der bundesrepublikanischen Justiz hier als Charaktermasken des deutschen Imperialismus und nicht als von den anderen Gewalten unabhängige Stützen einer idealtypischen Formaldemokratie. Sie behandeln die durch konkrete politisch-ökonomische Interessen bestimmte Sichtweise auf den in Osteuropa tobenden Stellvertreterkonflikt als unbezweifelbare Tatsachen und bestrafen denjenigen, der dieser Sichtweise widerspricht.

Dieser sukzessive, sich seit dem 24. Februar 2022 drastisch beschleunigt habende Übergang zur Gesinnungsjustiz ist Ausdruck und Symptom einer als Faschisierung zu kennzeichnenden Gesamttendenz, die umso stärker zunehmen muss, je mehr einerseits die Befriedigung des Expansionsdrangs des deutschen und NATO-Imperialismus auf nach außen wie nach innen formaldemokratischem Wege nicht mehr zu bewerkstelligen ist, aber andererseits auch, je schwächer die realdemokratischen Kräfte sind, je weniger sie sich trauen, dieser Tendenz geschlossen und kraftvoll entgegenzutreten. ...

(...)

Lest weiter in der MagMa:

<https://magma-magazin.su/2023/08/freie-linke-zukunft/solidaritaet-mit-kay-strathus-wider-die-grassierende-gesinnungsjustiz/>



Das AfD-Grundsatzprogramm

Sunnifa

25. Juli 2023

Auszug:

(...) Totaldistanzierung von der AfD als Partei – Ausschluss aus Veranstaltungen und Bündnissen, Verweigerung von Diskussionen usw. – gehört zu den wenigen verbliebenen Praktiken, die sowohl bei Linken als auch bei Systemlinken zu beobachten sind.

Unpraktischerweise ist die AfD unter den Wahlparteien in Deutschland bisher die einzige, von der ein nicht ganz verpuffender Widerstand gegen zumindestens einige Arten der Staatswillkür, Kriegstreiberei und profitgetriebenen Tötung im In- und Ausland ausgeht. Hier sind ein paar Beispiele:

EU-Parlamentsabgeordnete Christine Anderson (in Englisch), Abgeordnete Petr Bystron, Alexander Gauland, Martin Sichert, Björn Höcke, Karsten Hilse, Sven Tritschler.

Bei ungenügend entwickeltem Politmoralismus wäre eine Totaldistanzierung von der AfD und/oder ihren Mitgliedern mit einer Untersuchung zu begründen, aus deren Ergebnissen sich folgern lässt, dass diese Partei und vielleicht schon AfD-Mitglieder eine Gefahr darstellen, der praktisch am Besten durch Totaldistanzierung begegnet werden kann. Moral kommt dabei nicht unbedingt abhanden, denn sie liegt Gefahrenabwägungen bzw. deren Unterlassung zugrunde.

Um mal mit dem Untersuchen anzufangen, habe ich das Grundsatzprogramm der AfD gelesen. Heraus kamen zunächst zwei Listen, die für Genossinnen mit zu empfindlichen Mägen zum Selberlesen des Grundsatzprogramms am Ende dieses Beitrags stehen:

Reformvorstellungen der AfD, die mit linken Positionen eher vereinbar sind, und Vorstellungen, die es eher nicht sind.

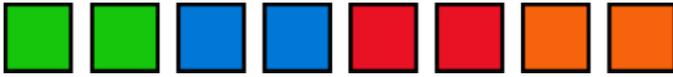
Im nächsten Schritt, der nun folgt, untersuche ich (beschränkt auf innenpolitische Aspekte) in hoffentlich auch für AfD-zugeneigte Mitmenschen nachvollziehbarer Weise das Grundsatzprogramm auf innere Widersprüche. ...

(...)

Lest weiter in der MagMa:

<https://magma-magazin.su/2023/07/sunnifa/das-afd-grundsatzprogramm/>





Die Basis Funkt



2. Jahrgedächtnis Sascha Moll

Am 01. August 2023 jährt sich der Tod unseres Gründungsmitglieds Sascha Moll zum zweiten Mal. Sascha (El Chancho) verstarb bei der Demonstration am 01. August 2021 in Berlin.

Wir erinnern uns gerne an unser Gründungsmitglied und den Mitgründer des Landesverbands NRW und späteren Vorsitzenden im KV Euskirchen zurück. Zwei Jahre nach den tragischen Vorfällen in Berlin ist es nun aber auch an der Zeit, Danke zu sagen.

Neben unserer Trauer trieb uns damals die Sorge um Saschas damals 16-jährigen Sohn und die hinterlassenen Verbindlichkeiten um. Wir riefen zu Spenden auf ein Treuhandkonto bei einem Rechtsanwalt auf. Eine großartige Spendenbereitschaft der Mitglieder der dieBasis, aber ganz sicher auch von vielen außerhalb der Partei folgte.

In unserem Beitrag möchten wir Rechenschaft darüber ablegen, was mit dem Geld bis heute geschah: <https://diebasis-partei.de/2023/07/2-jahrgedaechtnis-sascha-moll/>

Uns berührt dieses großartige Beispiel „praktischer“ Menschlichkeit, auch wenn es einen außerordentlich traurigen Anlass dafür gab. Ohne eure Unterstützung wäre das alles nicht möglich gewesen.

#dieBasis #Trauer #Jahrgedächtnis #sascha #dubistdiebasis #menschlichkeit



Strafanzeige gegen die Bundesregierung wegen Hochverrats

Von Holger Gräf
Auszug

Der ehemalige Präsident des Landeskriminalamtes Thüringen, Uwe Kranz, hat zusammen mit der Bürgerrechtsaktivistin Marianne Grimmenstein [Strafanzeige gegen die gesamte Bundesregierung](#) gestellt. Insbesondere im Fokus stehen dabei Dr. Rolf Heinrich Mützenich als Vorsitzender der SPD Fraktion, Katharina Dröge und Britta Haßelmann als Vorsitzende der Bundestagsfraktion der Grünen, Christian Dürr als Fraktionsvorsitzender der FDP, Olaf Scholz als Bundeskanzler und Karl Lauterbach als Bundesgesundheitsminister.

Vorgeworfen werden den Betreffenden u.a. Hochverrat gegen den Bund gem. §81.1 StGB, Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens gem. §83.1 StGB, „Begehen durch Unterlassen“ gem. §13.1 StGB, Verbrechen gegen die Menschlichkeit gem. §7 Abs. 1 Nr. 2 VStGB sowie Völkermord gem. §6 Abs. 1 Nr. 3 VStGB.

Hintergrund für die Strafanzeige sind zum einen der sogenannte Pandemievertrag und zum anderen die geplanten Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften.

Tatsächlich war die Bundesregierung nicht berechtigt, einer außerstaatlichen Organisation wie der WHO hoheitliche Rechte, also gesetzgebende Befugnisse, zu übertragen. Derartige Übertragungen von Hoheitsrechten sieht das Grundgesetz nur in ganz bestimmten Fällen vor und dann auch nur an die EU (lt. Art. 23.1 GG) oder an zwischenstaatliche Organisationen (lt. Art. 24.1 GG).

(...)

Wenn die von Uwe Kranz gestellte Strafanzeige wirklich fruchten soll, ... **hier weiterlesen:**

<https://diebasis-partei.de/2023/08/strafanzeige-gegen-die-bundesregierung-wegen-hochverrats/>





Martin Schwab

44 Min. · 🌐

WAS WIR AUS DER C-KRISE FÜR DIE K-KRISE LERNEN KÖNNEN:

1. Es gibt asymptomatische Hitzetote! D.h. man kann an Hitze sterben, obwohl keiner merkt, dass es heiß ist.
 2. Das Thermometer ist falsch negativ! In Wirklichkeit ist es draußen brütende 35 Grad heiß. Die 19 Grad, die das Thermometer gerade im Moment in Bielefeld zeigt, sind Fake News und böse Verschwörungstheorie. Warum merkt das keiner? Siehe soeben unter Punkt 1.
 3. Hitze ist eine übertragbare Krankheit! Andernalls wäre das RKI gar nicht für ein Hitzetoten-Dashboard zuständig (siehe die Aufgabenbeschreibung in § 4 Abs. 1 Satz 1 IfSG).
 4. Das RKI ist aber flexibel und arbeitet gerade an einem Sommerregentoten-Dashboard.
 5. Es gibt einen neuartigen Flüssigimpfstoff gegen Hitze! Man nennt ihn "Wasser".
- Ironie off. Den Mangel an Ernsthaftigkeit bitte ich zu entschuldigen. Ich ertrage das ganze Propaganda-Geschwätz nicht mehr anders.



223

22 Kommentare 86 Mal geteilt

https://twitter.com/querdenken5221/status/1686786300358148107?t=vd0ibAIDL06ji_zem6jctg&s=35



Bild: 28. April 2012. Etwa 500 Menschen nahmen an der jährlichen Steuersenkungskundgebung vor dem Kapitol des Bundesstaates Minnesota teil. Die konservativen Demonstranten fordern niedrigere Steuern und eine kleinere Regierung (Quelle: Minnesota Tax Cut Rally 2012, Photo: Fibonacci Blue)

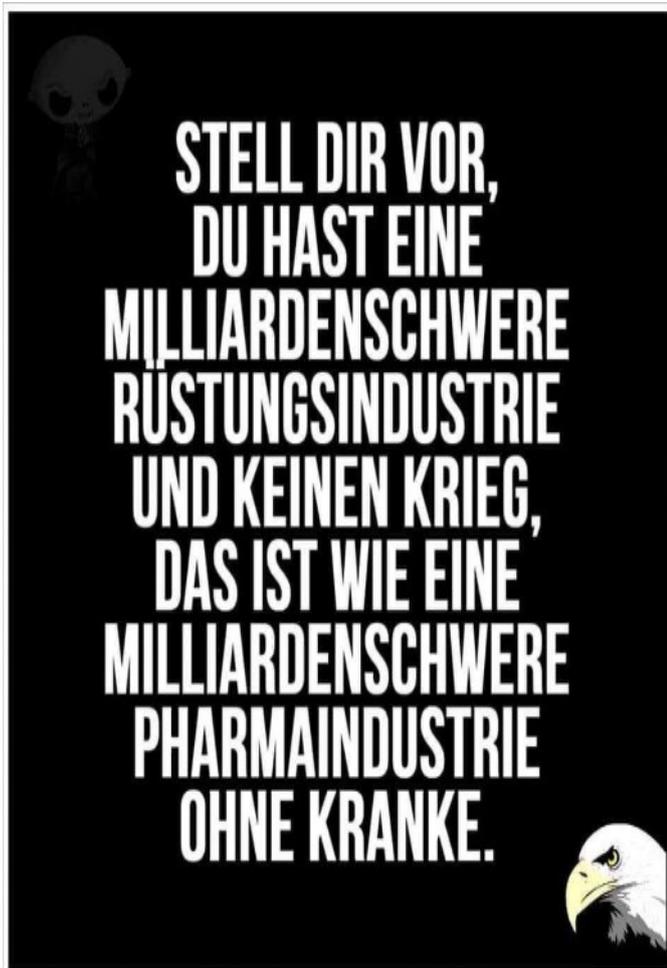
Ayn Rand – die amerikanische Ideologie ohne Maske

von: Wu Bu

Teil 4: (1. Teil Ausgabe 27/23, 2. Teil in 29/23 und 3. Teil in 30/23)

Wie viele Menschen müssen noch in der Geschichte in ihrer geistigen und körperlichen Entwicklung gehemmt werden durch die Beschränkungen des Kapitalismus, damit den Objektivisten die Erkenntnis offensichtlich genug wird, um anzuerkennen, dass dieser eben nicht den Geist befreit? Auf dem »freien Markt« ist man nämlich nur dann frei, wenn man Kapital besitzt. Ein Arbeiter kann noch so gute Qualitäten mitbringen, diese sind völlig irrelevant, solange sie sich nicht für den Profit des Unternehmers verwerten lassen. So wie ein Bauer einen Ochsen auf dem Markt nach seiner Belastbarkeit bemisst, so wird auch ein Mensch auf dem Markt bloß nach seinen verwertbaren Qualitäten bemessen. Ein Ochse, der nicht mehr genug schleppen kann, landet im Schlachthaus; der Mensch, der nicht rentabel genug arbeitet, landet auf der Straße. Erfindungen, die eben »freien Geistern« entspringen, werden im Kapitalismus nicht automatisch wertgeschätzt. Oftmals landen diese jahrelang in der Schublade, weil sie nicht der Profitmaximierung dienlich sind. Peikoff versucht auch gegen die sozialistische Planwirtschaft zu argumentieren:

Wenn, zum Beispiel, die Planer, die eine sozialistische Wirtschaft führen, verantwortliche Individuen sind, werden sie die Bedingungen für die legitime Nutzung des öffentlichen Eigentums setzen müssen; das setzt voraus, dass sie die zugelassenen Wehe des Denkens und Handelns der Menschen definieren. Sie müssen die wissenschaftlichen



Theorien, die Laboruntersuchungen wert sind, die Erfindungen, die ökonomische Investitionen wert sind, die Kunst, die s wert ist, öffentlich finanziert zu werden, die Menschen, die der Anstellung und Beförderung wert sind auf jedem Gebiet vom Gruben graben bis hin zur Hochschulbildung, der Dissens, der wert ist auf den (öffentlichen) Straßen gesendet zu werden, in den (öffentlichen) Tagungsorten, und in der (öffentlichen) Presse. [...] Wenn die Planer unverantwortliche Menschen sind, wie auch immer, ist Unabhängigkeit der Bürger gleichermaßen unmöglich, solche Menschen werden alles oder nichts verlangen und dann den Aufbau in der nächsten Stunde oder dem nächsten Monat ändern. Sie werden in der Weise handeln, wie es ihren momentanen Launen entspricht, welche dann zum Grundgesetz des bürgerlichen Lebens werden. [...] Egal wie, die Planer bekommen der Sache nach totalitäre Diktatoren. Den Menschen, deren Leben geplant werden, ist Unabhängigkeit kein lebenserhaltender Wert. Sie ist eine Bedrohung, wenn auf die Seele begrenzt, und in Aktion, ein Verbrechen. (78)

Peikoff schaltet völlig den Aspekt der Demokratie aus. In der Tat existiert gar kein Konzept für Demokratie in der ganzen objektivistischen Theorie. Entsprechend geht Peikoff offenbar davon aus, dass Wirtschaftsplaner über dem Volk stehende »Diktatoren« sein müssten, die von diesem in keinster Weise kontrolliert werden. Es ist auffällig, dass Peikoff nicht versucht, auf wirtschaftlicher Basis gegen den Sozialismus zu argumentieren, sondern versucht ihm »Unterdrückung der Freiheit« zu unterstellen. Selbst wenn die Wirtschaftsplaner wirklich »Diktatoren« wären, die für das Volk handeln würden, so würden sie dennoch die Freiheit vor materieller Armut erreichen. Das ist die höchste Freiheit, die es gibt. Peikoffs Freiheit ist eine rein abstrakte, die nicht zu greifen ist. Die Freiheit vor materieller Armut kann natürlich nur auf der Beseitigung der Freiheit des Kapitalisten zum Privateigentum an den Produktionsmitteln beruhen. Freiheit kann nie als Absolutes existieren. Freiheit bildet mit Beschränkung genauso ein dialektisches Spannungsfeld, wie Egoismus und Altruismus.

Peikoff schreibt weiter: »Individualismus und Unabhängigkeit gehen miteinander auf und ab. Jede andere Politik repräsentiert das Gegenteil dieses Werts der Unabhängigkeit; sie repräsentiert eine Form der Sklaverei.« (79) Das schreibt ausgerechnet derjenige, der die Lohnsklaverei unterstützt! Welch eine Ironie.

Peikoff beschreibt, was ein Kapitalist mit seinem Vermögen so alles (theoretisch) anfangen kann:

Im kapitalistischen System kann ein Produzent mit seinem Vermögen tun, was er möchte. Er kann es investieren, es ausgeben für sich selbst und seine Lieben oder es weggeben. Er kann eine angemessene Summe ausgeben, um Unglücklichen zu helfen, die sich selbst nicht helfen können (das ist Moral, wenn die Hilfe mit einer angemessenen Hierarchie der Werte einhergeht). Er kann sich selbst ausbluten durch Selbstaufopferung. Er kann sein Vermögen jedem Erben vermachen, den er auswählt, verdient oder nicht. Unter dem Kapitalismus, wie auch immer, kann der Mensch, der sich selbst ausblutet, keine Transfusion durch den Staat bekommen; während

sich das Marktsystem gegen jeden unverdienten Empfänger wendet. (80)

An diesen Ausführungen ist prinzipiell nichts auszusetzen. Es wird hier aber über rein theoretische Möglichkeiten gesprochen, nicht darüber, wie wahrscheinlich diese Optionen sind. Aus der Logik der Profitmaximierung heraus, diesem kapitalistischen Wirtschaftsgrundsatz, dem die Bourgeoisie folgt, bleiben nur Investition und Ausgaben für sich selbst und die Angehörigen als Optionen bestehen. Selbst »gemeinnützige« Stiftungen wie zum Beispiel die Bill and Melinda Gates Foundation sind nicht wirklich gemeinnützig, sondern dienen auch wiederum dem Profit, indem in Projekte investiert wird, die bei genauerer Betrachtung alles andere als selbstlose Hilfe darstellen.

Peikoff schreibt dem Kapitalismus einige Attribute zu:

1. »Der Kapitalismus ist das System der Produktivität.« (81)
2. »Der Kapitalismus belohnt die Verfolgung des rationalen Selbstinteresses.« (82)
3. »Der Kapitalismus zählt auf das Profitmotiv.« (83)

Der erste Punkt trifft im Vergleich zum Feudalismus zu, aber nicht im Vergleich zum Sozialismus. Punkt zwei und drei sind richtig, wobei Punkt zwei für die Bourgeoisie zutrifft und nicht für die Arbeiterklasse. Der Kapitalismus sorgt nicht für das Allgemeinwohl. Sozialdemokraten wollen einem dies weismachen. Peikoff schreibt aber ehrlicherweise: »Die moralische Rechtfertigung des Kapitalismus ist nicht, dass er der Öffentlichkeit dienen würde.« (84) Das ist wenigstens ehrlich.

Peikoff stellt klar: »Wir Objektivisten sind keine Sozialisten.« (85) Danke, Herr Peikoff, ich hätte Sie sonst für einen sozialistischen Revolutionär gehalten. Vielen Dank für diese Klarstellung! Im Ernst: Dieser Satz ist komplett unnötig. Niemand käme auf die Idee, einen Kapitalismusapologeten als Sozialisten ansehen zu wollen.

Dass Peikoff sich ideologisch auf einer Linie mit den Chicago Boys outet, ist zwar reaktionär, aber wenigstens nicht lächerlich. Lächerlich ist der Versuch, den Kapitalismus »philosophisch« begründen zu wollen.

Peikoff schreibt: »Der Kapitalismus implementiert den richtigen Kodex der Moral, weil er auf der richtigen Anschauung der Metaphysik und Epistemologie basiert.« (86) Sehen wir hier einmal davon ab, dass Peikoff hier im Kern bloß vom Objektivismus spricht, denn das dürfte jedem, der des Lesens mächtig ist, ins Auge fallen. Konzentrieren wir uns eher auf die falsche Sicht auf den Kapitalismus als eine Ideologie. Der Kapitalismus entsteht, indem Privateigentum an den Produktionsmitteln, Marktkonkurrenz und Lohnarbeit zusammenkommen; der Kapitalismus ist gar keine Ideologie, sondern ein sozioökonomisches System. (87) Es gibt kapitalistische Ideologien, wofür der Objektivismus das offenkundigste Beispiel ist, aber es gibt nicht DIE kapitalistische Ideologie. Natürlich haben alle dieselben sozioökonomischen Grundlagen, aber die philosophischen Grundlagen teilen sie eben nicht. Es ist nämlich nebensächlich, ob die philosophische Begründung der Politik in irgendeiner Weise Sinn ergibt, ihr Klassencharakter wird in erster Linie durch die realen wirtschaftlichen und politischen Maßnahmen begründet und nicht durch Philosophie.

Ähnlich muss man auch über den Sozialismus sagen, dass er keine Ideologie, sondern ein sozioökonomisches System ist. Der Marxismus ist die eine wissenschaftliche sozialistische Ideologie. Das heißt aber nicht, dass sozialistische Ideologie

per se marxistisch wäre. Wäre dem so, dann wäre eine Volksfront der kleinbürgerlich-sozialistischen Parteien unter Führung der kommunistischen Partei unmöglich, weil es sie gar nicht geben könnte. Der christliche Sozialismus (ich meine ihn im ehrlichen Sinne und nicht als ein Wahlviehfängertrick, als der er in der Geschichte des öfteren verwendet wurde) mag durchaus sich durchaus auf die Bergpredigt berufen und die Vergesellschaftung der Produktionsmittel damit begründen, dass die Frühchristen auch kein Privateigentum kannten und sich das Eigentum in einer Gütergemeinschaft teilten. (88) Das mag wirtschaftspolitisch sozialistisch sein. Auch wenn die christlichen Sozialisten darauf hinweisen, dass die Fischer und Handwerker von damals, unter denen Jesus auftrat, heutzutage Arbeiter und kleinbürgerliche Werktätige seien, könnte man dies durchaus als sozialistische Politik bezeichnen. Dennoch wird man den christlichen Sozialisten nicht zuerkennen, dass sie wissenschaftliche Sozialisten wären, weil sie aufgrund der Bibel zu ihren Schlussfolgerungen gekommen sind und nicht aus der wissenschaftlichen Erkenntnis der Geschichte und Welt heraus, die zur Überzeugung von der Notwendigkeit des Sozialismus führte. Nun zurück zu Peikoff.

Peikoff behauptet, dass der »wirtschaftliche Wert« real existiere, weil dieser auf dem Schwanken von Angebot und Nachfrage basiere. (89) Offensichtlich denkt er dabei an Adam Smiths Theorie. Smiths Theorie beschreibt richtig den Preismechanismus des Marktes. Was sie aber nicht beschreibt, ist, woher der Wert kommt. Preise, die um einen Mittelwert schwanken, können nicht auf der Tatsache des Schwankens basieren. Peikoff lässt, in Randscher Manier, die Arbeitswerttheorie außen vor. Das hat aber auch ideologische Gründe: Würden Ayn Rand und Leonard Peikoff anerkennen, dass der ökonomische Wert auf der Arbeitszeit basiert und der Unternehmerprofit von abgeschöpften Mehrwert, also, vereinfacht ausgedrückt, unbezahlter Arbeitszeit basiert, würde ihr ganzes ideologisches Konstrukt in der Hinsicht der »Rationalität« kollabieren. Dann müssten sie anerkennen, dass der Arbeiter im Kapitalismus nicht frei ist, was eben die absolute Mehrheit der Menschen betrifft.

Peikoff behauptet: »Der freie Markt ist der größte aller Lehrer.« (90) Darauf folgt die weitere Behauptung, dass der Markt eine Anhebung der Bildung verursachen würde. Es ist bezeichnend, dass nicht einmal die USA, trotz ihres seit Jahrhunderten vorherrschenden Wirtschaftsliberalismus, öffentliche Schulen betreibt. Es ist nämlich nicht so, dass der Markt Menschen lehrt, sondern andere Menschen (und die praktischen Erfahrungen des Lebens natürlich). Wenn sich das eine Reihe von Leuten nicht leisten kann, dann bleiben sie ohne formale Bildung. Da sich Peikoff gegen öffentliche Schulen aussprach, würde er letztendlich die Gesellschaft auf das Niveau eines afrikanischen Landes herabsetzen: Eine reiche Elite kann sich Bildung leisten, die verarmte Mehrheit der Bevölkerung nicht. Es ist selbst mit öffentlichem Schulsystem so, dass Schüler aus ärmeren Familien, die ihnen nicht so viel Unterstützung zukommen lassen können, es viel schwieriger haben, einen guten Abschluss zu erhalten. Studien in Deutschland belegen immer wieder: Die Herkunftsfamilie bestimmt maßgeblich über den Schulabschluss. (91) Und das ist nur die formale Seite der Bildung. Der Zugang zu Fachbüchern ist sehr teuer, weshalb sich im Internet Schattenbibliotheken herausgebildet haben, die digitalisierte Fachbücher kostenlos zum Download anbieten. Einer der Gründe dafür ist, dass sich viele Menschen diese Bücher nicht

leisten können, aber auf diese angewiesen sind für Recherchen. Peikoff kommt auch auf die Opposition gegen den Kapitalismus zu sprechen. Er schreibt:

Die Opposition gegen den Kapitalismus beinhaltet oft ein Element der Auslassung. Aber oft tut es das nicht; die Gegner sind ehrlich; die sind, muss man sagen, ehrlich blöd – und es ist eine selbstgemachte, epistemologisch induzierte Blödigkeit. Intellektuelle dieser Art sind Tatsachen gegenüber taub (aber leider niemals dumm); sie kommen zu politischen Schlussfolgerungen mit den selben Mitteln, wie sie den Kapitalisten es im Bezug auf die Preise vorwerfen; sie tun es der Laune nach. (92)

Letzterer Teil macht klar, dass er sich nicht auf marxistische Kritiker bezieht. Diese würden niemals in der kapitalistischen Preispolitik bloße Willkür sehen, sondern den Preisbildungsprozess analysieren. Nun zu den Vorwürfen: Peikoff wirft seinem Gegenüber Dinge vor, die er selbst nicht einzuhalten vermag. Das Außenvorlassen der Arbeitswerttheorie ist das augenscheinlichste Beispiel dafür, dass das ignoriert wird, was der Randschen Weltanschauung widersprechen könnte. Wäre die Arbeitswerttheorie falsch – wieso sollte man sie dann nicht widerlegen? Peikoff steckt den Kopf in den Sand und versucht somit sich aus der Affäre zu ziehen. Das kann nur innerhalb seines Buches selbst funktionieren und, wenn es von einer ungebildeten Leserschaft, am besten kritikunfähige Ayn-Rand-Jünger, gelesen wird. Vor einer Audienz, die rational und objektiv (wie es der Objektivismus doch selbst in Worten fordert) herangeht, haben die Werke des Objektivismus in der Geschichte keinen Bestand gehabt und haben keinen Bestand. Weiter behauptet Peikoff, dass der Marxismus am Kapitalismus nur Dinge kritisieren würde, die vom Statismus kommen würden. (93) Dabei handelt es sich dabei wieder einmal um einen unbelegten Strohmännchen. Entsprechend ist die Behauptung, dass die Intellektuellen »nie den Wert (virtue) des Kapitalismus« verstanden hätten⁹⁴ ein lächerlicher Strohmännchen – er wirft dem Gegenüber vor, dass es »taube Ohren« besäße und kommt dann nicht mit realen Argumenten, sondern mit Moralbegriffen. Er selbst ist aber der »Dumme«, aber dabei keineswegs ehrlich. Der einzige Beweis, dass er zumindest ein paar antikapitalistische Demonstrationen gesehen hat, ist, dass er offenbar deren Slogans aufgeschrieben hat. (95) Damit erfolgt aber keine ernsthafte Auseinandersetzung in der Tiefe.

Peikoff proklamiert zum Schluss seine Dreieinigkeitslehre des Kapitalismus: »Der Kapitalismus ist ist praktisch. Der Kapitalismus ist moralisch. Der Kapitalismus ist ist wahr.« (96) Im Namen des Kapitals, des Marktes und der Lohnarbeit. Amen.

Peikoff schließt damit, dass die nächste amerikanische Revolution das Potenzial dazu hätte, dauerhaft zu sein. (97) Das wird sie auch haben, wenn sie denn jemals kommen sollte, aber es ist nicht die Art von Revolution, die sich Ayn Rand und Leonard Peikoff je gewünscht haben: Eine sozialistische Revolution in Amerika.

Das Kapitel »Kunst« erspare ich hier zu analysieren. Dieses hat keine Relevanz für die hier abgehandelte Thematik, es sei denn, man wolle in 68er-Manier Ästhetik mit Politik verwechseln. Nun zu den realpolitischen Auswirkungen von Ayn Rands Ideologie.

Die Anhänger von Ayn Rand warfen den Libertären vor, dass diese ihre Anschauungen plagiiert hätten. (98) Tatsächlich gab

es aber die Libertären bereits vor Ayn Rand. Sie ist lediglich unter ihnen beliebt geworden, weil sie ihre Anschauungen am klarsten auf den Punkt brachte. Das macht diese Anschauungen aber nicht korrekter. Adam Smith zum Beispiel vertrat mit seiner »unsichtbaren Hand des Marktes« bereits wirtschaftsliberale Ideen, hatte dabei aber das Gemeinwohl im Kopf.

Adam Smiths Denke, dass die Bourgeoisie dem Allgemeinwohl nutzen würde, ohne es bewusst mitzubekommen, ist natürlich eine naive Idee. (99) Man muss aber Adam Smith in seinem historischen Kontext sehen: Ein bürgerlicher Ökonom in einem feudalen Europa. Natürlich ging es den kleinen Warenproduzenten ohne das Feudalsystem besser und die wirtschaftliche Entwicklung nutzte gewissermaßen dem Allgemeinwohl (wobei auch damals, logischerweise, aufgrund der Konkurrenz zunehmend der Ruin auf der einen, die Monopolisierung auf der anderen Seite begann). Ayn Rand hingegen vertrat solche Ideen noch viel vehementer als ihre Urheber. Das Forbes-Magazin warf ihr deshalb auch vor, dass sie in ihren Schriften, im Gegensatz zu Smith, der Frage aus dem Weg gegangen ist, ob es den Menschen unter dem Kapitalismus tatsächlich besser ergehen würde. (100) Wenn eine bürgerliche Zeitschrift so urteilt, dann ist an ihrer Ideologie wirklich nichts wirklich Verwertbares dran.

Ayn Rand wird von manchen als »heuchlerisch« bezeichnet, dass sie die Sowjetunion und den Sozialismus harsch attackierte wegen seinem »totalitären Kollektivismus«, aber die Augen verschloss vor dem »unternehmerischen totalitären Kollektivismus« der Großkonzerne der USA. (101) Auch wenn Totalitarismus ein stumpfer Begriff ist, so hat die Sache dennoch einen wahren Kern: Ayn Rand ist in ihrer Kritik nicht einmal anarchistisch »gegen alles« gewesen, sondern war auf dem rechten Auge blind. Das weist darauf hin, dass ihre Ideologie bloß der Rechtfertigung des Kapitalismus galt, ohne Rücksicht auf dessen augenscheinlichste reale Merkmale. Der Kollektivismus, der von den Objektivisten kritisiert wird, ist eine Karikatur. Peikoff beschreibt ihn wie folgt:

Kollektivismus ist eine Anwendung der Politik auf die Ethik des Altruismus. Da der Mensch nur existiert, um anderen Menschen zu dienen, behauptet man, individuelle Rechte seien ein Mythos; die Gruppe ist die Einheit des Wertes und der Gebärer der Souveränität. (102)

In Peikoffs Sichtweise bedeutet Kollektivismus, dass Menschen wie Kartoffeln für ein Kartoffelpüree, zusammengemischt werden würden. Er ist nicht dazu in der Lage die Dialektik zwischen Individuum und Kollektiv zu erfassen. Ein jedes Kollektiv besteht aus Individuen; ein jedes Individuum ist Mitglied eines oder mehrerer Kollektive. Die Familie ist das grundlegende Kollektiv, in das man hineingeboren wird und sich nicht aussuchen kann. Was erwartet man aber von einer Ideologie, die nicht einmal in der Lage ist, in ihren Werken ein funktionierendes Familienleben zu beschreiben? Wie könnte so eine Ideologie dann erfolgreich die Gesellschaft beschreiben? Letztendlich ist diese Sicht auf den Kollektivismus genauso platt wie die Charaktertiefe von Ayn Rands Protagonisten. Apropos Ayn Rands Protagonisten.

Ayn Rand ließ John Galt die Kapitalisten zum Streik aufrufen. Er rief letztendlich zu seinen Klassenangehörigen. Wie soll das ohne ein kollektivistisches Klassenbewusstsein möglich sein? Sie bediente sich letztendlich dabei einem Motiv, das

der Arbeiterbewegung entliehen (aufgrund ihres bürgerlichen Hintergrunds müsste man eher sagen: gestohlen) worden ist, nämlich des Streiks der Arbeiterklasse gegen die Bourgeoisie, um ihre wirtschaftlichen Klasseninteressen durchzusetzen. Die Arbeiterklasse kann dabei nicht viel verlieren, außer ihrem Lohn (weshalb es die Streikkassen gibt), die Bourgeoisie verliert aber den Mehrwert, den Profit der geleisteten Arbeit. Ayn Rands »Kapitalistenstreik« besitzt so viel Sinn, als würde ein Bankräuber die Herausgabe des Geldes damit erzwingen wollen, indem er droht, solange die Luft anzuhalten, bis er erstickt wäre.

Genauso ineffektiv wie im Buch, so sind auch die realwirtschaftlichen Umsetzung von Ayn Rands Ideen. Die amerikanische Kaufhauskette Sears hatte 2008 in Anlehnung an Ayn Rand das Unternehmen in 30 Kleinabteilungen aufgespalten, mit jeweils eigenem Management und eigener Verlust- und Gewinnrechnung. Dadurch sollten diese miteinander konkurrieren und, in der Theorie, mehr Profiterzeugen. Die Manager wurden zu egoistischem Handeln angehalten. Die Folge war, dass diese Abteilungen sich gegenseitig sabotierten, um mehr Boni abzustauben, Produkte von Fremdfirmen mehr beworben haben, als die eigenen und aufgehört haben, Rabattaktionen und andere Angebote zu machen, um mehr Käufer in die Läden zu bekommen. (103) Kurzum: Die einzelnen Abteilungen waren finanziellhandlungsunfähig für größere Aktionen und sabotierten sich gegenseitig, um vom kleineren Kuchen ein größeres Stück abzubekommen. Die kleinen Franchisenehmer von Subway erleben in Städten ein ähnliches Schicksal, wobei diese formell unabhängige Kleinunternehmer auf dem Papier sind. Dies sind nur zwei Beispiele, aber die kapitalistische Welt ist voll mit ihnen. Das liegt an der Monopolisierungstendenz des Kapitals auf Grundlage der Konkurrenz. Die größeren Firmen konkurrieren die kleineren in den Ruin und übernehmen deren Stellung im Markt. Sears hat letztendlich durch die Atomisierung des eigenen Konzerns in Kleinabteilungen dafür gesorgt, dass der Konzern an sich nur noch wie das Heilige Römische Reich Deutscher Nation agierte, aber auf wirtschaftlichem Gebiet: Schwach gegenüber äußeren Gegnern aufgrund der Zersplitterung, innerlich beföhdet durch den Kampf um die Vormacht. Und da will Ayn Rand behaupten, dass Großunternehmer die »verfolgte Minderheit Amerikas« (104) seien? Es sind die Kleinunternehmer, die von den Großunternehmen zur Strecke gebracht werden.

Ayn Rands Ideologie konnte auch in der Politik keine praktischen Erfolge vorweisen. Alan Greenspan, der 1987 bis 2006 Vorsitzende der Federal Reserve war, geriet im Zuge der Weltwirtschaftskrise 2007/2008 unter Druck und war zumindest dazu gedrängt worden, teilweise Ayn Rand zu widerrufen. Vor dem US-Kongress antwortete Greenspan 2008, als er gefragt wurde »Haben Sie sich geirrt?«, dies:

Teilweise ... Ich habe einen Fehler begangen in der Annahme, dass das Selbstinteresse von Organisationen, besonders Banken, so sei, dass diese am besten in der Lage wären, Aktieneigentümer und Eigenkapital in den Firmen zu schützen... Ich habe einen Fehler im Modell entdeckt, den ich als die kritische Funktionsstruktur wahrnahm, der bestimmt, wie die Welt funktioniert. Ich bin 40 Jahre lang mit beträchtlicher Evidenz herangegangen, dass dies außergewöhnlich gut funktionieren würde. (105)

Schon ein paar Jahre zuvor soll Greenspan gesagt haben: »Es gibt zu viel Gespiele des Systems, bis es bankrott ist. Der Kapitalismus funktioniert nicht! Es hat ein Verderben des Systems des Kapitalismus gegeben.« (106) Dass diese Aussage nicht nachhaltig war, zeigt sein 2018 verfasstes Jubelbuch über den amerikanischen Kapitalismus. Dennoch, es war einige Jahre im Vorfeld der Weltwirtschaftskrise. Man kann ersehen, dass Greenspan in einer Krisenlage zur Selbstkritik genötigt worden ist, auch wenn er diese nicht aus ganzem Herzen äußerte.

Wie man dadurch ersehen kann, ist eine Ideologie im Bezug zur Wirtschaftspolitik wertlos, wenn sie nicht wissenschaftlich fundiert ist. Alan Greenspan war 1966 mit am Buch *Capitalism: The unknown Ideal* von Ayn Rand beteiligt, welches eine bloße Essaysammlung ist, die den Kapitalismus im Sinne des Objektivismus schönredet, aber keine Versuche unternimmt, aufgestellte Thesen tatsächlich zu beweisen. Greenspan ist ein Beispiel dafür, dass der Objektivismus mit dem Begriff »Subjektivismus« besser bedient gewesen wäre. Der *CNBC*-Redakteur Rick Santenelli, ein ausgesprochener Fan von Ayn Rand, schlug einmal als Maßnahme gegen Kapitalismuskritiker vor: »Vielleicht sollten wir die Wallstreet 24 Stunden dicht machen, um zu sehen, wie jeder die Wallstreet dafür beschuldigen wird. Vielleicht sollten wir die Energieversorgung für 24 Stunden abschalten, um zu sehen, wie das den Menschen gefällt.« (107) Santenelli wirft zweierlei Dinge durcheinander. Zum einen eine Börse, zum anderen die Realwirtschaft. Die Wallstreet, die übrigens über das Wochenende geschlossen hat, wie andernorts auf der Welt auch (womit das »24 Stunden dicht machen«-Argument null und nichtig ist) ist ein Umschlagplatz für Wertpapiere. Was dort passiert hat nur mittelbare Auswirkungen auf die reale Wirtschaft. Diese Auswirkungen werden nur dann direkt, wenn eine Schuldenblase platzt. Ein Elektrizitätswerk wird von Arbeitern betrieben, einem Kapitalisten gehört es bloß. Ob dieses funktioniert oder nicht, hängt primär von der Belegschaft ab, nicht vom kapitalistischen Eigentümer. Der Fall ist wahrscheinlicher, dass das Kraftwerk aufgrund eines Streiks abgeschaltet wird, als aufgrund einer Anordnung der Chefetage, allein schon aus dem Grund, dass der Unternehmer in der Zeit der Abschaltung keinen Profit macht. Die Anhänger von Ayn Rand wissen genauso wenig, wie die Realwirtschaft funktioniert, wie Ayn Rand selbst.

Man kann daran ersehen, wieso Ayn Rand stets lediglich den Anspruch hegte, Philosophin zu sein: Sie hatte von Wirtschaftspolitik keine Ahnung, geschweige denn eine formelle Qualifikation im Wirtschaftsbereich. Auf Ayn Rand trifft deshalb sehr passend zu, was Louis Althusser einmal sagte: »Philosophen sind Wichtiguer. Es sind Intellektuelle ohne Praxis.« (108) Karl Marx und Friedrich Engels hatten Erfahrung als Revolutionäre der 1848er-Revolution und werteten die Praxis der Pariser Kommune sorgfältig aus, Lenin und Stalin waren die praktischen Erfahrungen der Oktoberrevolution und des sozialistischen Aufbaus in der Sowjetunion zu eigen, Mao Tsetung war die Erfahrung der chinesischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus in China zu eigen, und Walter Ulbricht war die Erfahrung des Kampfes um den Sozialismus und dessen Aufbau in der DDR zu eigen. Ayn Rand hingegen hatte keinerlei Praxis zu bieten, nur ein Oeuvre aus sechstklassiger Fiktion. Das ist zu wenig, um reale Beachtung zu finden.

Nicholas McGinnes vom Rotman-Institut für Philosophie an der Western University in London (Ontario) stellt zurecht die

Frage, wieso man überhaupt akzeptieren sollte, von Ayn Rands Axiomen auszugehen. (109) Es gibt letztendlich nichts, was Ayn Rand Thesen beweisen würde. Scotty Hendricks schreibt für *BigThink*:

Ayn Rands Grundproblem ist, dass ihre Argumente nicht gut sind. Sie unterstützen oftmals nicht die Schlussfolgerungen, die sie gerne hätte, oder sie erreichen Schlussfolgerungen, die inkohärent erscheinen. Gut begründete Argumente sind der kritische Unterschied zwischen einer Person, die ihre Meinung äußert und einem Philosophen, und sie ist oft daran gescheitert, sie zu liefern. (110)

Damit fällt Ayn Rand unter das Prinzip: Was ohne Grund behauptet wird, kann auch ohne Grund verworfen werden.

Der amerikanische Medienkonzern CBS vertritt die Meinung, dass man den Objektivismus »in die selbe intellektuelle Mülltonne« werfen solle, in die auch der Marxismus und die absolute Monarchie geworfen worden seien. (111) Man lehnt bei CBS den Laissez-Faire-Kapitalismus in Worten ab, aber nicht den Kapitalismus an sich. Offensichtlich! Schließlich entspricht der Kapitalismus den Klasseninteressen der Eigentümer des CBS-Konzerns. Man kann auch hieran ersehen, dass die Ablehnung des Objektivismus als Ideologie genauso wie beim Zerriss von Ayn Rands Atlas Shrugged in Wahrheit nur halbherzig erfolgt. Es ist wie bei der Ausrede mancher BILD-Leser, die behaupten, sie würden nur den Sportteil lesen, aber lesen dennoch das ganze Schmierblatt.

Insgesamt hat der Objektivismus in der breiten Masse aber keinen Fuß gefasst. Ein Kritiker von Ayn Rand fasst die Situation folgendermaßen zusammen: »Die sogenannte Philosophie von Ayn Rand, bekannt als Objektivismus, ist ein eher abscheulicher Kult in den USA geworden. Die Europäer sind davon verwirrt, während die akademischen Philosophen sie als einfache Eröffnungen von Witzen benutzen.« (112) Dennoch sollte man den Einfluss von Ayn Rand nicht unterschätzen.

Ayn Rands ideologischer Einfluss ist größer als der Einfluss ihrer Ideologie als Gesamtes. Dieser Satz mag paradox klingen, aber ist dennoch zutreffend: Viele wissen nicht, dass sie Ideen von Ayn Rand vertreten, während der Objektivismus als eine orthodoxe Ideologie offiziell von fast niemandem vertreten wird. Ayn Rands Ideologie ist auch zu widersprüchlich, um sie ernsthaft in ein Parteistatut zu verankern.

Ayn Rand sagte einmal: »Als menschliches Wesen hast du keine Wahl über die Tatsache, dass du eine Philosophie brauchst.« (113) Zurecht! Aber wer sagt denn, dass diese Philosophie unbedingt ihre verlogene und völlig verdrehte Weltanschauung sein müsste? Eine Philosophie, die die Entwicklungsgesetze der Menschheitsgeschichte widerspiegelt und der Natur – der dialektische und historische Materialismus – das ist eine annehmbare Philosophie, die an Stelle des den Menschen eigenen naiven Materialismus treten kann. Damit kann man die Welt verstehen und die umfassende marxistische Theorie im Zusammenhang verstehen – anders als Ayn Rands Objektivismus, dessen Bestandteile zusammenhanglos wie Möhren und Erbsen auf einem Teller dargereicht werden.

Wenn Ayn Rand Einfluss ausüben kann, dann auf jene, die an ihrem bisherigen Weltbild zweifeln. Man sollte sich um sie kümmern, damit sie nicht in die Falle laufen. »Erbarmt euch derer, die zweifeln.« (114) Ich komme nun zum Schluss.

Abschließendes

Insgesamt ist Ayn Rand gewissermaßen die unmaskierte diabolische Seele des amerikanischen Kapitalismus. Selbst wenn gegen sie formell polemisiert worden ist, so war diese Kritik doch oberflächlich. Ihr extremer Atheismus sorgte zum Beispiel für Anstoß bei der sogenannten »christlichen Rechten«, die ansonsten ähnliche wirtschaftspolitische Positionen vertritt, wie Ayn Rand selbst. Es ist den meisten amerikanischen bürgerlichen Ideologen offenbar peinlich, wenn ihre Absichten so plump und offen kundgetan werden. Das hält sie nicht davon ab, ihre Ideen aber in der Praxis zu befürworten.

Es ist schwer vorstellbar, dass Ayn Rands Ideenhaufen erfolgreich nach Deutschland verpflanzt werden könnte. Der amerikanische Einfluss müsste dafür noch tiefere Furchen graben. Was man aber nicht unterschätzen darf, ist der Einfluss von Ayn Rands kapitalismusapologetischen Grundideen vor allem auf Liberale und Konservative in Deutschland, die amerikanische Großkapitalisten idealisieren. Es ist wichtig, den Klassenfeind ideologisch gut zu kennen, um ihn bestmöglich kontern zu können. Ein Arzt, der sich mit Giften nicht auskennt, kann auch kein Gegenmittel finden. Auch im Sozialismus werden wir uns solcher Anschauungen erwehren müssen.

Ayn Rands Denken ist archetypisch für den amerikanischen Neoliberalismus. Indem wir die Grundzüge dieses Denkens kennen, werden wir besser in der Lage sein, gegen den verheerenden ideologischen Einfluss aus den USA uns zu behaupten und diesen besser zu kritisieren, um ihn abzuwehren.

Verweise:

- 78 Ebenda, S. 382/383, Englisch.
- 79 Ebenda, S. 384, Englisch.
- 80 Ebenda, S. 386, Englisch.
- 81 Ebenda, S. 387, Englisch.
- 82 Ebenda, S. 389, Englisch.
- 83 Ebenda, S. 390, Englisch.
- 84 Ebenda, S. 392, Englisch.
- 85 Ebenda, S. 394, Englisch.
- 86 Ebenda, S. 395, Englisch.
- 87 Vgl. »Ökonomische Probleme des Sozialismus in der UdSSR« (Februar – September 1952) In: J. W. Stalin »Werke«, Bd. 15, Verlag Roter Morgen, Dortmund 1979, S. 305.
- 88 Apostelgeschichte 4, 32.
- 89 Vgl. Leonard Peikoff »Objectivism – The Philosophy of Ayn Rand«, Meridian, New York 1993, S. 396, Englisch.
- 90 Ebenda, S. 398, Englisch.
- 91 <https://www.welt.de/politik/deutschland/article244874914/Einfluss-sozialer-Herkunft-Das-desastroese-Ausmass-der-Chancenungleichheit-im-Bildungssystem.html>
- 92 Leonard Peikoff »Objectivism – The Philosophy of Ayn Rand«, Meridian, New York 1993, S. 407, Englisch.
- 93 Vgl. Ebenda, S. 408, Englisch.
- 94 Vgl. Ebenda, S. 411, Englisch.
- 95 Siehe: Ebenda, S. 409 f, Englisch.
- 96 Ebenda, S. 412, Englisch.
- 97 Vgl. Ebenda.
- 98 <https://www.latimes.com/archives/la-xpm-1985-11-24-me-1752-story.html> (Englisch)

99 Vgl. Adam Smith »Reichtum der Nationen«, Volmedia, Paderborn o. J., 458.

100 <https://www.forbes.com/2009/11/03/where-ayn-rand-went-wrong-opinions-columnists-shikha-dalmia.html> (Englisch)

101 <https://brucelevine.net/how-ayn-rand-seduced-young-men-and-helped-make-the-u-s-into-an-uncaring-nation/> (Englisch)

102 Leonard Peikoff »Objectivism – The Philosophy of Ayn Rand«, Meridian, New York 1993, S. 362, Englisch.

103 <https://www.pbs.org/newshour/economy/column-this-is-what-happens-when-you-take-ayn-rand-seriously> (Englisch)

104 <https://ari.aynrand.org/issues/government-and-business/capitalism/americas-persecuted-minority-big-business/> (Englisch)

105 <https://www.theguardian.com/business/2008/oct/24/economics-creditrunch-federal-reserve-greenspan> (Englisch)

106 <https://www.forbes.com/2004/03/05/0305bookreview.html> (Englisch)

107 https://www.realclearpolitics.com/video/2016/03/14/santelli_we_are_living_atlas_shrugged_those_with_intellectual_property_are_fed_up_where_is_john_galt.html (Englisch)

108 Zit. nach: Frieder Otto Wolf »Warum Louis Althusser heute noch wichtig ist« In: Louis Althusser »Die Krise des Marxismus«, VSA Verlag, Hamburg 2022, S. 91.

109 <https://www.rotman.uwo.ca/the-system-that-wasnt-there-ayn-rands-failed-philosophy-and-why-it-matters/> (Englisch)

110 <https://bigthink.com/the-present/the-problem-with-ayn-rand/> (Englisch)

111 <https://www.cbsnews.com/news/top-10-reasons-ayn-rand-was-dead-wrong/> (Englisch)

112 <https://owlcation.com/humanities/The-Virtue-of-Stupidity-A-Critique-of-Ayn-Rand-and-Objectivism> (Englisch)

113 Zit. nach: Leonard Peikoff »Objectivism – The Philosophy of Ayn Rand«, Meridian, New York 1993, S. 2, Englisch.

114 Judas 22.

Kommentare zum obigen Artikel:

Von: J.M.Hackbath

1. (bei Verweis 78)

Wu Bu beruft sich an dieser Stelle auf den „Aspekt der Demokratie“ und bringt ihn in Verbindung mit dem was Sozialismus genannt wird, aber ökonomisch betrachtet einfach nur Staatskapitalismus ist. Die Sozialisten bestanden aber auf die Diktatur des Proletariats, eigentlich die Diktatur ihrer Partei, also die Diktatur ihrer Parteiführer (Nomenklatura). Er relativiert die Demokratie im Sozialismus dann aber auch gleich und gibt zu, das die Freiheit der Menschen im Sozialismus beschränkt ist. Er rechtfertigt an dieser Stelle die Diktatur von sozialistischen Führern in einer „Planwirtschaft“, da diese ja „für das Volk handeln würden“, natürlich ganz uneigennützig und ohne sich selbst Privilegien zuzuschauen. Immerhin befreien diese sozialistischen Diktatoren mit ihrer „Planwirtschaft“ die Menschen von materieller Armut. Vielleicht sollte man an dieser Stelle daran erinnern, dass die verfehlte und bürokratische Politik der Stalinisten und ihre Zwangskollektivierung in der Landwirtschaft, zu einer

Hungerkatastrophe in der jungen Sowjetunion geführt hatte, weil sie diktatorisch und eben nicht demokratisch erfolgte.

2. (bei Verweis 79)

Seine Kritik an Peikoff, den er hier wieder einen Objektivisten nennt, aber ihn zuvor schon einen kapitalistischen Ideologen genannt hat, dass dieser die Lohnsklaverei verteidigt, ist völlig richtig, aber die Sozialisten haben die Lohnsklaverei ja nicht beendet, sondern behaupteten, dass sie den Lohnsklaven einen „gerechten Lohn“ zahlen. Damit diese Lohnsklaven nicht abhauen, wurden sie von den Sozialisten vorsichtshalber mit Minenfeldern, Stacheldraht und Mauern eingesperrt.

Die bürgerliche/kapitalistische Kritik von Peikoff und Konsorten an der so genannten Planwirtschaft der Sozialisten ist teilweise lächerlich, weil auch die Eigentümer der Produktionsmittel im Kapitalismus bürokratisch und diktatorisch planen. Auch im Kapitalismus gibt es keinen demokratischen Einfluss auf die Produktion, auch nicht auf die Produktion die von Staatsbeamten diktiert wird.

Der eigentliche Kritikpunkt an einer bürokratisch-diktatorischen Planwirtschaft, ist die totale Abwesenheit von Demokratie und diese Kritik trifft auf Kapitalismus wie Sozialismus in fast gleicher Weise zu. Aber während die Diktatur im Kapitalismus auf die jeweiligen privaten und staatlichen Bereiche begrenzt bleibt, ist sie im sozialistischen Staatskapitalismus absolut zentralisiert.

Beide Planungssysteme, das privat-kapitalistische und das staats-kapitalistische, töten die Initiative der Produzenten, welche die Produktionsmittel in ihrem Besitz haben, gewaltsam ab und gehen auf deren Bedürfnissen und Interessen höchstens sekundär ein. Würde die Verwaltungsmacht über die Produktionsmittel per Verfassung an die jeweiligen Besitzer übertragen werden, könnte eine demokratische und unbürokratische Planung der Produktion realisiert und bei jeder Gelegenheit angepasst werden, weil das Ziel der Produktion von den Produzenten auf demokratische Weise ermittelt wird und den Interessen der Produzenten und ihrer Partner in der Gesellschaft verpflichtet ist und nicht den Profitinteressen von Privateigentümern, oder einer staatlich-bürokratischen Kaste, die das Staatseigentum für ihre Interessen unter ihrer gewaltsamen Kontrolle behält.

3. (bei Verweis 80)

Peikoff nennt hier die Eigentümer „Produzenten“ und Wu Bu hat daran nichts auszusetzen. Eben wusste Wu Bu noch, das Kapitalismus auf Lohnsklaverei beruht und schon hat er es wieder vergessen. Sozialisten nehmen halt die Abschaffung der Lohnsklaverei nicht so richtig ernst.

4. (bei Verweis 87)

Bei den Ausführungen von Wu Bu über die „sozioökonomischen Systeme“ Kapitalismus und Sozialismus im Verhältnis zu entsprechend verschiedenen Ideologien, offenbart er seine verquere und verkomplizierte Sichtweise auf die gesellschaftlichen Realitäten, die er natürlich in Bezug zum Staatskapitalismus der Sozialisten aller Couleure für sich selbst und zur moralischen Rechtfertigung etwas aufhübschen muss.

Um das „sozioökonomische“ Hütchenspiel zu beenden, möchte ich daran erinnern, dass die Menschheit durch die gewaltsame Einführung des Eigentumssystems in soziale Klassen gespalten wurde. Dieses Eigentumssystem erzeugte als erstes die Klasse der Sklaven und die der Sklavenhalter.

Als die Sklaven aufstanden, retteten sich die Eigentümer der Produktionsmittel durch das Zugeständnis, aus Sklaven nur noch Leibeigene zu machen.

Als die Leibeigenen aufstanden, ergriffen die bereits freien und gebildeten Bürger mit Eigentum die Gelegenheit, sich auch das Eigentum des Adels, über den Umweg der Bodenreform und durch die Akkumulation des Kapitals anzueignen und verwandelten so die ehemaligen Leibeigenen systematisch in Lohnsklaven mit begrenzter nationaler Freizügigkeit. Als politischen Überbau erfanden sie die „Demokratie für Repräsentanten“, welche so konstruiert ist, dass sie zu jeder Zeit die Herrschaft der reichsten Eigentümer in Form einer Oligarchie sichert.

Die Oligarchie der reichsten Eigentümer rief aber auch bald den Widerstand des von diesen unterdrückten Kleinbürgertums auf den Plan, die ihrerseits politische Konzepte unter dem Sammelbegriff „Sozialismus“ erdachten, um die Lohnsklaven mit sozialen Zugeständnissen für ihre politischen Interessen, also für die Errichtung ihrer Herrschaft zu gewinnen. Das Eigentum der Großbürger wollten sie im Sozialismus immer erst einmal verstaatlichen, also unter ihre Kontrolle bringen, während sie das Eigentum der Kleinbürger bürokratisch begrenzen, um ihren Konkurrenzkampf untereinander staatlich zu regulieren.

Das Angebot des sozialistisch orientierten Kleinbürgertums an die Lohnsklaven lautet immer nur, das „Sie“ deren „soziale Probleme“ mit ihrer Kontrolle über das Staatseigentum, mittels eines „gerechten Lohns“ lösen, aber eben nicht die politische Macht an die Lohnsklaven übergeben möchten. Genau deswegen heißen diese Modelle alle „Sozialismus“, weil sie auf die sozialen Fragen der Lohnsklaven begrenzt und nicht auf die politische Befreiung der Lohnsklaven orientiert sind, denn das wäre ja eine radikale Gleichstellung der Lohnsklaven mit den durch Eigentum freieren Kleinbürger und die Herstellung einer radikalen Demokratie. Natürlich würde die politische Gleichstellung der Lohnsklaven mit den Kleinbürgern unweigerlich zur Beendigung des Privilegs der Kleinbürger auf Ausbeutung durch Eigentum führen, was ein modernes Besitzrechtssystem erfordert. Das wäre dann kein kleinbürgerlicher Staatskapitalismus/Sozialismus mehr und die soziale Klasse der Lohnsklaven hört auf zu existieren.

Indes vertrösten die marxistischen Sozialisten die Lohnsklaven immer noch auf die unrealistische Utopie eines Kommunismus, der durch ihre Diktatur ganz mysteriös erreicht werden könnte, in der es keine sozialen Klassen mehr gibt und in dem der Staatsapparat ihrer Diktatur durch Geisterhand von ganz allein abstirbt. Wer es glaubt, wir selig!

5. (bei Verweis 89)

Wu Bu scheint gar kein Kommunist zu sein und verharret auf dem Niveau eines kleinbürgerlichen Sozialisten, weil er nicht einmal die kommunistischen Aussichten von Marx und Engels berücksichtigt, wenn er von einer

„Arbeitswerttheorie“ schreibt, als ob das der Weisheit letzter Schluss wäre. Seine Sichtweise ist die eines ganz normalen Staatskapitalisten, dem gar nicht auffällt, dass er die Verhältnisse in denen Lohnsklaven existieren, eben nur staatlich zentralisiert betrachtet.

Marx und Engels vertrösteten die Lohnsklaven wenigstens noch auf eine kommunistische Utopie, deren Wegführung sie nicht beschreiben konnten, in der die Arbeit aber keinen Wert mehr hätte, also keine Ware mehr sei, ähnlich der Urgesellschaft, die sie Ur-Kommunismus nannten und in der es keine Lohnsklaven, kein Geld, keinen Staat, keine Gefängnisse usw. mehr geben würde. Das ist zwar ein sehr naives Bild von einer Gesellschaft in der es keine sozialen Klassen mehr gibt und in der die Menschen genau deswegen politisch gleichgestellt sind. Aber warum sollte eine klassenlose Gesellschaft in Anarchie zerfallen, auf eine Verfassung und deren Verfassungsorgane, also einen Staat der ihre Freiheiten schützt, verzichten? Okay diese Frage geht an alle Kommunisten, nicht an den nur Sozialisten Wu Bu.

6. (bei Verweis 89)

Natürlich kann auch die Bildung der Menschen von Wu Bu nur staatlich und bürokratisch verwaltet gedacht werden. Auch im Zusammenhang mit Bildung geht es bei ihm nur ums Geld, das die sozialen Klassenunterschiede in Bezug auf Bildung ausgleichen soll und nicht um freie Bildung in einer radikaldemokratischen Gesellschaft, mit einem modernen Besitzrechtssystem, in dem Geld, genau wie in der Urgesellschaft keine Bedeutung mehr hat, weil die sozialen Klassenunterschiede durch die Beendigung des Eigentumssystems, also das Recht auf Ausbeutung, abgeschafft ist.

Ideologen wie Wu Bu die auf eine stalinistische Diktatur orientieren, können sich vermutlich eine Gesellschaft in der die Bildung den freien Bürgern selbst überlassen wird, vermutlich gar nicht vorstellen, weil sie glauben, dass sich die Menschen nur bilden, wenn sie mit staatlichem Zwang wie Sklaven eingesperrt und mit einem zentralisierten Lehrplan drangsaliert werden.

7. (bei Verweis 101)

Wu Bu verteidigt die Auswüchse des staatskapitalistischen Sozialismus, in dem der Einzelne sich bedingungslos den Interessen des Kollektivs unter zu ordnen hat und einem ständigen Konformitätsdruck, bis hin zur Uniformität in der Bekleidung ausgesetzt ist, damit, dass es im Kapitalismus ja ebenfalls solche kollektivistischen Auswüchse gibt. Er verweist aber darauf, dass der Kollektivismus im Staatskapitalismus, selbst den Kollektivismus großer privat geführter Konzerne in seiner Effektivität und Vollständigkeit übertrifft. Ja da hat er Recht, weil staatlich erzwungener Kollektivismus für eine Diktatur nun einmal charakteristisch ist.

Was Wu Bu hier aber vermeidet, ist die Erklärung der Bedeutung des Wortes „Kollektivismus“ und warum dieses Wort genau welchen Sinn macht. Das Wort Kollektivismus macht eben nur dann Sinn, wenn man die Interessen eines Kollektivs gegenüber den Interessen eines einzelnen Individuums des Kollektivs, unbedingten Vorrang einräumt, was die Souveränität des Individuums im Konflikt mit dem

Kollektiv verneint und damit verletzt. Das bedeutet, dass der Kollektivismus die Diktatur eines Kollektivs gegenüber einzelnen Individuen zur allgemeinen Regel erhebt.

Das kennen wir natürlich zur Genüge als Begründung zur Verletzung der Souveränität aller Minderheiten auch im Völkerrecht, wenn einzelne Volksgruppen, von ihrem Recht Gebrauch machen möchten, sich zu separieren und als Separatisten bekämpft werden, weil ihnen das größere Staatskollektiv, dieses Völkerrecht auf Souveränität verweigert.

Aus diesem Grunde erzeugt Kollektivismus immer eine diktatorische Zwangsgemeinschaft, weil er den Individuen des Kollektivs im Konfliktfall die Souveränität abspricht.

Deswegen dreht sich die Radikaldemokratie genau um den Begriff Souveränität und basiert auf der Souveränität jedes Individuums und jeder Minderheit, worauf keine Zwangsgemeinschaft konstituiert werden kann, sondern nur eine Gemeinschaft von Freien, die politisch und sozial gleichgestellt sind.

8. (bei Verweis 107)

Ja manchmal schrammen Sozialisten ganz dicht an der objektiven Realität entlang und dann hofft man, dass sie weiter einsteigen, wie Wu Bu mit folgender Formulierung:

„Ein Elektrizitätswerk wird von Arbeitern betrieben, einem Kapitalisten gehört es bloß. Ob dieses funktioniert oder nicht, hängt primär von der Belegschaft ab, nicht vom kapitalistischen Eigentümer. Der Fall ist wahrscheinlicher, dass das Kraftwerk aufgrund eines Streiks abgeschaltet wird, als aufgrund einer Anordnung der Chefetage,“

An dieser Stelle könnte Wu Bu weiter getrieben werden, um den Kern des Problems, der in der Konfrontation zwischen den Eigentümern an Produktionsmitteln und den Besitzern der Produktionsmittel begründet liegt, zu begreifen. Marx und Engels hatten das prinzipiell ja bereits verstanden, als sie feststellten, dass die Produktion bereits vergesellschaftet ist, es folgten nur nicht die nötigen politischen und ökonomischen Konsequenzen in ihrem Gesellschaftsmodell. Sie hatten eben noch nicht genügend praktische Erfahrungen mit ihrem noch unreifen Gesellschaftsmodell. Leider können sie ihr Modell heute nicht mehr selbst an die objektive Realität anpassen.

9. (zu „Abschließendes“)

Ja die Ideologie von Ayn Rand ist die Basis des kapitalistischen Neoliberalismus und nein, die Europäischen Kapitalisten haben keine humanere Ideologie. Wu Bu glaubt die europäischen Kapitalisten von der Ideologie des Neoliberalismus fern halten zu können. Das ist die Illusion eines ganz normalen Reformisten.

Wu Bu preist in diesem Artikel immer wieder die Vorzüge des „dialektischen und historischen Materialismus“ gegen den naiven Materialismus und allgemeinen Objektivismus an, ohne sie ganz konkret zu benennen.

ENDE DES 4. und letzten TEILS

J.M.Hackbarth

  Gruppen	
Facebook – Verteiler – für „Der Aufstand“	
Stand: 06.08.2023, 12.00 Uhr	Mitgliederzahlen:
Die Digitale Armee	6
Against the War	8
Seid ihr morgen auch wieder hier?>	9
Lindner und weitere FDP Unmögöichkeiten	10
Nachrichten Welt 2023 >	10
Neue Normalität	11
Magdeburg leuchtet	11
kleine Helden	16
aufstehen, bewegen u. ändern Bremen	17
Demokratischer Widerstand >	18
Kiel steht auf (Ersatzgruppe)	20
Aufstehen Sammlungsbewegung Bayern	20
Experiment. Ich muss das mal los werden.	20
Friedenskampf ist Klassenkampf	21
The Daily Terror	21
Russlands Freunde	21
Aufstehen Potsdam	23
Jetzt erst recht, das könnte Interessant ...	23
Aufstehen Kreis Böblingen (Baden Würt.)	24
Kooperative Basisdemokratie	24
Selbstdarstellung Zeit & Raum	24
Neuer Aufbruch Deutschland >	24
Bitte nicht auch noch Scholz ...	25
Preis-Manipulation im Einzelhandel	28
AnonPsyline – Frieden ist der Weg >	28
Schweigemarsch Hamburg	29
Gruppe der Potsdamer Wahrheiten	29
Wir lassen uns nicht IMPFEN – gegen Zwangs.	29
# Hört auf zu Klagen ... Kämpft >	29
Einkommen (egal wo her) muss zum L. reichen	30
Aufstehen für Demokratie	31
Irre! Lauterbachus Karl	33
Corona, wie schlimm, oder harmlos ist es wirkl	33
Aufstehen im HSK – Hochsauerlandkreis >	33
The Julian Assange Support Group	34
Verbunden trotz Trennung	35
Netzwerk: aufstehen	36
Corona Museum. Memes & mehr f. d. Ewigkeit	36
Aufstehen, Hagen (NRW)	37
Aufstehen Selbstbestimmte Bewegung	39
Widerstand 2020 Gesundheit	39
Manifest des Wohlstandes für alle	39
Zero – waste und vegan – 5G...	39
corona Widerstand >	39
Linkes Forum Aktuell (unzensiert)	40
Impfen Nein Danke >	40
Gelbwesten / # aufstehen München	42
DieBasis WK 201 Bad Kreuznach	43
neues Sozialsystem	45
aufstehen – die Sammlungsbewegung Bayern/...	46
AKL Hessen	46
OYUN BOZANLAR	46
Ungeimpft (covid 19 / Corona) ...	48
Der Hamburger Norden steht auf!!!	52
DieBasis Altmark (Inoffizielle Gr.) öffentlich >	52
Schluss mit Ausgrenzung	53
Aufstehen Erzgebirge	53
Aufstehen Bremerhaven	53
Gr. Administratoren Gemeinschaft	53
Antiimperialistische Linke	55
Aufstehen Erfurt	55
Wir gegen Altersarmut jetzt erst Recht >	55
Aufstehen Münsterland	56

Demokratischer Widerstand 2021	56
Schluss mit dem Lockdown u. Volksverdum.	58
Wir impfen nicht! Die Nordlichter Kiel ...	58
# SPDErneuern	59
Aufstehen Lübeck und Umgebung	60
# genötigt und bedroht	60
Leben für die Zukunft Gemeinsam friedlich...	62
Aufstehen Berlin Treptow-Köpenick	64
Koch & Freunde	64
UNO Recht auf Frieden	64
aufstehen bundesweit – Ortsgruppen Info-	65
#ichlassemichnichtimpfen# >	65
Aufstehen Paderborn (NRW)	67
Action 4 Assange NZ	69
Menschenpartei	70
Das beste Deutschland aller Zeiten >	70
Freie Gelbe Westen UNNA/KAMEN	72
Politik und Zeitgeschichte systemkritisch	73
Nein zu Hartz IV und Ja zum BGE ...>	73
Argosls – Comunidad Autonoma	74
Rusia, Dinamico Global y Geopolitica (span.)	75
Stoppt von der Leyen jetzt >	76
Revolution gegen Faschismus und Überwachung!!!>	76
Forum soziale Gerechtigkeit u. Frieden >	77
Aufstehen Witten (NRW)	78
Gelbe Westen Brandenburg	79
Wir fordern ein LEBEN in WÜRDE ...	79
Wohnraum für alle (...)	82
Unsere Deutsche Heimat am A..h d. Welt	82
? Verfassung für Deutschland ?	83
Aufstehen Oldenburg	83
Seehofer muss zurücktreten	83
Gesellschaftskritiker	83
U:G:E: Cafe	84
Freie Heimat	85
Assistenzbörse für Ungeimpfte	85
Agentur für angewadte Verschwörungskunde >	85
Aufstehen Byern unzensiert	86
Aufstehen Kiel	87
Widerstand für deutschland!! Saarland: WDS !!! >	88
Widerstand 2020 – wir für Düsseldorf	88
Impfung, Nein Danke.	88
Neue Friedenswerkstatt Hamburg	88
Gelbe Westen Hamburg	89
Linkes – Forum – Ostfriesland	89
Der „Kipper Clan“	89
# Ich lasse mich nicht testen	90
linkes Forum in Cuxhaven	91
Aufbruch SPD 2021	91
Die Ungeimpften >	91
Deutschland braucht NEUWAHLEN!	93
Die fitten Alten	93
Organisation Bündnis für Frieden	93
Gegen Cancel Culture u. Ideülogie in der Wissens. >	94
Schweizer Ini. Gegen die Bargeld – Abschaffung >	94
Selbstbestimmung statt Staatsmedizien	95
2023 erst Recht Aufstehen	96
Wehrt Euch gegen d. Corona – M. u. L. (*A/25)	97
* geberbockt * Braun-Grün ...	99
Aufstehen Stammtisch systemkritisch	103
Wir wollen eine wirklich soziale Demokratie aufb. >	104
Bündnis Frieden, Freiheit, Brot & Wohnen ...>	104
Bündnis 21 RRP	105
Aufstehen von unten. >	106
Unsere Zukunft >	106
Gemeinsam gegen Rassismus	108
Aufstehen Koblenz	109
Linker Aufbruch	109
Ungeimpft und Stolz drauf	110
1.000.000 Stimmen gegen Grün... Pol.Gr.	111

Menschenrecht auf Frieden	112	Kommunistische Plattform DIE LINKE.NRW >	215
The Carrier Pigeon (engl.)	(*A/24) 112	Wissensmanufaktur 5.0	223
Aufstehen – Hessen	113	Kommunistische Plattform der L. in Wiesbaden	224
Miteinander gegen die neue Weltordnung >	117	Miltenberg Freiheitsboten >	227
Freunde der Wahrheit WIL	118	DieBasis Biberach	227
Gegen Rassismus im Alltag!>	(*A/23) 118	Philosophenclub	(*A/22) 228
Aktiv gegen Rechtsbeugung	121	Deutschland macht dicht # Hessen	232
Aufstehen Rheinisch-Bergischer-Kreis	122	Ausland Spezial	232
Ich liebe dich, Russland (russisch)	123	Aufstehen NRW >	234
Gesprächskreis Regensburg der Nachdenkseit.	125	Wir + / - 50 Bundesweite Initiative ...	239
Die Wahrheit (Rev. in D.)	125	„Linker Aufbruch“ – Gr.	240
Stoppt defender 2020 !!	134	Die Welt braucht pol. Alternativen	241
ORGA Friedens – Demo Ramstein	135	Pol. Verfolgung in der BRD im 21.Jahrh. >	245
Ungeimpft und stolz drauf NR: 2 ! >	137	Austausch ausschließlich für Wölfe	245
Globale Demokraten Union	141	Menschen der Freiheit reden	247
von: der Leyen	141	Gemeinsam gegen Armut u. sozial. Ausgr. ...	248
KenFM NUR für SystemFetischisten	142	Aufstehen SH ein Leben in Würde	252
Offenherzige Anarchist*innen, ihre Kritiker u.	143	MENSCHEN FÜR DEUTSCHLAND	253
Die Grünen? Nein, Danke!!! >	143	Ungeimpfte in Niedersachsen – alle Landkreis 1.0 >	254
Freiheitsboten Thüringen	144	Das große Erwachen! Hier wird die Elite ...	(M) 255
Informationskrieg und Kriegshetze stoppen	144	Ver.di ArbeiterInnen	256
Mariupol (russ.)	144	Polit -Stammtisch	257
Te Amo Rusia!>	144	Die sich nicht impfen lassen 8.0 >	261
The White Taber VS Great Reset	146	Aufstehen Arbeitsgruppe Grundeinkommen	263
GJ/Gelbwesten – Soli. mit franz. ...	146	Lebenswerte Zukunft	266
Die Niveaulosen >	146	Bohemia	269
Schluss mit Ökoteror! Gelbwesten in Deutschland	147	Impfgegner >	270
Freiheitsboten >	151	Societe de L,Egalite	(*A/21) 270
Gilets jaunes Germany	155	Grüneversenken.de – Der Blog der vol. Gr. >	270
Grundrechte Osnabrück	156	Der Widerstand	273
Demokratische Selbstbestimmung, Liber. u. Anar.	156	Nortorf Presse	277
DDR 2.0 – Das Bessere D. >	157	Friedensbewegung Deutschland	278
Welser Spaziergang für Freiheit u. Frieden	158	*Der Widerstand*	279
Gruppe für Frieden u. soz. Verbesserung	158	„Rentner Betrug in Deutschland“ – Gruppe	288
Demokratie, Gesellschaft, Politik >	160	Widerstand 2020 Rheinland Pfalz	289
KenFm-Nur für Systemkritiker (Innerer C.)	161	** DER WIDERSTAND **	292
Gegen Netz DG, die Zensur u. unberecht.	162	Gegen die Ehrung und Zurschaustellung v. Kriegs. >	296
Political Asylum For Julian Assange	162	Gelbe Westen	298
Open *** >	162	<i>gemeinsam sind wir stark</i> Widerstand Jetzt	299
Impfen – Nein Danke! >	163	SOS Lebensabend in Not	299
Antidiskriminierung - Gruppe	173	Rezepte u. Meinungen zum Krabbelgetier	301
Aufstehen Aktionen >	173	Widerstand	302
Freidenker	175	Demokratie – Orientiert reloued >	302
Die Lügen der Welt >	177	Wir sind Kommunisten	306
Wir fordern Soziale Gerechtigkeit in D. ...	182	Corona Diktatur 2.0	306
Bundestagswahl 2025	182	# StopptdenMaskenball#	307
Die Deutschland Hasser >	182	AG: Die Philosophie der Freiheit	308
Der Rassismus gegen das eigene Volk...	183	VFM – Diskurs	310
„Freiheit für Julian Assange“ – Gr.	186	Gegen Zensur Zwang u. Willkür	312
Herr Söder, Treten sie zurück !!!!	188	Bündnis gegen Rechts (BGR)	314
Aufstehen Sachsen	189	Gegen-Tagesschau-Heute	317
Gesundheitszentrum und die Wunderpflaster >	190	Widerstand 2020 Friedensbewegung	318
# aufstehen für 1 gerechte WELT! ...>	191	Ursachenforschung Gtz	318
Linkes Diskussionsforum	192	Nicht meine „Regierung“	319
Willkommen in ... DDR 2.0 >	198	*Der Widerstand Bp* >	320
Wir sind Deutschland >	198	Wir sind * Eigenverantwortlich * mit	324
aufstehen – Bündnisinitiativgruppe ...>	199	Nachrichten aus aller Welt >	324
Politik von gestern / heute / morgen >	200	Wir brauchen eine gerechte Welt !!!!!	324
HMSW – Hüter muss sofort weg! >	201	Stoppt den unlitimativen Corona-Wahnsinn	325
gelbe Westen für Deutschland SH	201	POLIT TALK JA ZU Ö>	325
Aufstehen Emden	202	Behördenwillkür >	325
Gelbe Westen Hessen	202	Wir impfen nicht – der Film u.d. Aufklärung >	327
aufstehen Mecklenburg-Vorpommern	204	The International Consortium >	329
Aufstehen Düsseldorf	205	Die Linke Gelöschtfraktion	334
AUF1-TV	208	Freedom for Julian Assange / News	336
„Eine neue Regierung ist auf dem Weg!“	210	Europa gewinnt!	337
Dem Kapitalismus die rote Karte zeigen	211	Linke gemeinsam gegen Rechts	337
Aufstehen Stuttgart (Baden-Württemberg)	214	Der Rassismus gegen das Eigene Volk	346
Nur für Ungeimpfte >	214	Geschichte mit Fantasie, ...	346
Die Lust am Untergang u.Aufstieg d. Gaukler	215	Gelbe Westen Heilbron 2.0 >	348

Internetzeitung	353	Wir werden mehr ...	554
Hand in Hand der Widerstand gegen Corona >	356	Aus gutem Grund gegen Impfpflicht. >	554
Free Julian Assange – Take Action!>	358	Keine Macht den Maßnahmen	555
Jörg Kipper wir gegen Corona	361	Freiburger – Fahrrad – Demo >	557
corona Impfung nein Danke>	362	Schluss mit dem Wahnsinn!!!	562
Wohnwesen des Grauens	364	Lieber ein stiller See, als ein „Lauter Bach“	580
# Assange Argentina	368	Freiheit + Solidarität, rainbow – intern.	590
Hand in Hand gegen Ausgr. u. Spalt.	370	Es reicht – Wir haben die Schnauze voll! >	600
Antiimperialistische Aktion	372	SPD Friedensbewegung >	601
Linke #NoSPD Friedensbewegung	372	Netzwerk für Frieden und Gerechtigkeit	601
Aufstehen f. soziale Gerechtigkeit und faire Arb.	382	Corona Rebellen gegen Zwangsimpfung	615
Für eine offene Gesellschaft weltweit -	382	16 Jahre Vereinigung von WASG u. PDS ...	616
Neue Linke – gegen Armut und Krieg	382	DSF 2.0 (Deuts.-Sowjet.-Freunds.)	624
Gemeinsam gegen die Coronadiktatur	385	I Libertari	627
Deutschland steht auf >	387	Gegen Rechts – Bunt statt Braun >	630
Rusia, Dinamica Global y Geopolitika >	394	DAS LINKE FORUM	632
Corona – Impfung nein Danke!	394	Gebt den Grünen keine Changee	643
GILET JAUNES PAYS FLECHOIS	395	wir werden zur Zeit echt belogen ...	648
Philosophenclub der Lohnabhängigen (*A/20)	396	gegen Links	649
Ich Lass Mich Nicht Impfen 2.0	398	DIE LINKE.muss bundesweit was tun >	657
Fairer Austausch öffnet die Tür zum Wir (*A/19)	400	Überleben unter Corona (Selbsterhaltung. ...)	658
#ichlassemichnichtimpfen3.0 (*A/18)	401	Flamingomenschen Gegenbewegung >	660
Yemen	402	Friedensbewegung-Forum	668
anarchistische Front	411	Nothings stopping us now ...	672
Politik für Dummies >	417	Forum für sachlichen politischen Diskurs ...	675
Mensch, Tierschutz und Umwelt! (*A/17)	418	Das große Erwachen@Deuts / Öster. / SW	688
Öl-Konzerne enteignen	420	Leckbrucker Anzeiger >	690
Nationalistentreffe - NRW	420	HAPPEACE	691
Free Slave Projekt (*A/16)	424	Gegen Rassismus und Rassistische Präsenz	694
„#ungeschminkte Wahrheit“	431	Wir lassen unsere Kinder nicht impfen >	695
diebasis – offene gruppe (reloaded) >	431	Krüppel – Aufstand	700
Lautstark gegen Rechts Rhein - Main	437	Wir fordern unsere Soziale Sicherheit i. D.	702
Alcantara MA>	437	Aufstehen-Selbstbestimmte Bewegung	717
Gottes Revision – Die 144400 (A/15)	442	Friede in einer Welt	717
Friedensverhandlungen sofort	445	BRD-Unrecht 2.0	722
Covid Wahrheiten	445	Corona – Rebellen 4.0	723
Minden gegen Corona – Impfpflicht	457	Bundesweite Gemeinschaft f. e. s. Ges. (*A/12)	727
Obdachlos: Was nun = Flüchtling im eigen L.	458	VAP 2.0 Vereinigung aller Partrioten	729
The Story of Freedom	465	Kapitalismus – Nein Danke! ...	729
Jennys Wohnzimmer	465	Irish Action 4 Assange!	752
Freedom for Julian Assange	467	Oder-Neiße-Friedensgrenze	753
Das wahre Bernburg. >	476	Macht des Volkes gegen Unterdrückung	753
Wir - stehen – auf / Mil Der Corona Wahnsinn	476	Bürgerinitiative Franken (BIF) >	757
We are that what we are >	477	NEUSTART für EUROPA	762
Corona - Rebellen 2.0	482	Gegen Annalena Baerbock	770
Linksfraktionen 2.0	484	Gegen den neuen Rundfunkbeitrag ...	784
Bürgerinitiative – Franken! Original! >	492	Aufstehen gegen Altersarmut >	786
Widerstand 2020.de / Leipzig	492	Liga für den Frieden >	792
Buchstabe 17	495	Hamburger Künstler vereinigt euch!	809
Vereinte Direktkandidaten der Zivilg. i. D. >	496	Kriegswahn stoppen	810
aufstehen basis stammtisch (*A/14)	497	Österreich Ungeimpft	811
Aufstehen gegen Altersarmut (Tomas S.)	501	Freie Medien	813
Aufstehen bundesweit inoffiziell	504	Transformation der Sprung i. e. n. Leben	815
Free-News-Talk (*A/13)	514	Free Assange Wave	816
Deutsch Russische Freundschaft	516	Protestiert gegen AFD&Co überall	822
Freidenker > (Mirco S.)	517	Gegen die neue Weltordnung (*A/11)	829
Nachrichten aus aller Welt > (Haussie)	519	Selenskyj stoppen	835
Grundlagen der Theorie und Praxis ...	523	Menschenrechte, Grundgesetz u. Grundrechte	854
SPD neue Netzpolitik	524	Deutschland – Bürger diskutieren >	858
Philosophen für den globalen Frieden	524	Volksrepublik Donezk	882
Facebook gegen Rassismus	530	Magdeburger Friedensfestival 2023 (*A/10)	886
Community – Wir impfen nicht	530	SYRIZA – Linke – Unterstützung >	893
Schwurbler unter sich	532	aufstehen bundesweit >	900
Edelweiss Piraten >	534	Gesunde ungeimpfte Menschen gegen den Staat	901
Blackout Prep – Die Gr. - Vorbereitung ist alles >	535	FREE ASSANGE II (*A/9)	901
# KeinImpfzwang! - Offizielle Gruppe	536	Friedensbewegung	907
Marxistisches Informations- und Diskussionsforum >	539	Zeit für mehr Gerechtigkeit	916
Smile again	543	Gesellschaft aussterbenden_ Wissens	918
dieBasis Köln	543	RZRF94-Fürstand (*A/8)	928
Selbstbestimmung und Wahlfreiheit 3.0 ...>	549	Berlin – Brandenburger Landespolitik u. ...>	929

Für Deutschland	931	Deutschland muß deutsch bleiben. >	1.631
AfD – Ortsgruppe Heidenau	931	Party der dummen Wähler (PddW)	1.664
Gerechte Einkommen, Grundeinkommen	940	Progressives Linksspektrum	1.668
Neue Sahara – Partei – Aufruf zur Gründung	941	Weg aus Deutschland	1.714
Die guten alten Zeiten >	954	Iskusstwo Narodow Mira / Art of Peoples	1.735
Europe People Protest	978	Zu Heftig 2.0 >	1.735
anarchistische Gemeinschaft	985	Banlieues Jaunes 67 (franz.)	1.744
Die Mitfahrgelegenheit für Antifa. Demo.	993	Humanistische Atheisten >	1.749
Alles of Russia (Stop NATO/ ...)	995	Wissensmanufaktur	1.779
Wir wissen Bescheid!!!	1.006	DEMO Termine in D.	1.792
Clemens G.Arvey – In Memoriam	1.007	Corona Diktatur	1.805
Anti NWO Germany	1.008	Rhein-Main-steht-auf gegen grüne Faschisten!>	1.808
Free Julian Assange The Netherlands	1.012	#ichlassemichnichtimpfen# >	1.849
„Frieden Total“ – Gruppe	1.019	ElternNetzwerk	1.833
Satire, Humor u. Sarkasmus ...>	1.027	Stoppt das Netzwerkdurchsetzungsgesetz	1.874
Grundgesetzschutz-Runder Tisch 2020-1	1.032	Antifa – Grupo de Resistencia	1.887
Deutschlandretter	1.032	Wir informieren und decken auf!!!	1.918
An alle, die KEIN Zwangsimpfung woll (*A/7)	1.042	WIR – INTORMIEREN und DECKEN AUF!!!	1.933
Wir bleiben Ungeimpft / Wir halten Durch!	1.043	die 1. das Original – wir bleiben ges. u. unge.	1.941
Philosophie	1.052	Unimpfbar	1.942
Connected Nurses-Pflegekräfte Europas ...	1.060	Wir stehen auf (Jetzt erst recht)	1.942
Zeitgeist	1.069	Impfpflicht „Nein“ Corona – Fakten & Satiere B1 >	1.944
Offenes Friedensforum bei UMEHR e.V. (*A/6)	1.074	dieBasisMomentum – e.Ini KV d.Viersen	1.949
Deutsch-Russische Freundschaft/ ...	1.091	Lauter Protest	1.950
Aufwachen	1.097	Widerstand 100	1.951
Zukunft der Menschheit, Save A World	1.100	Die Wahrheit – Widerstand g. d. Geldsyst	2.047
Widerstand gegen Mietenwahnsinn MG >	1.107	WAHRHEIT statt Mainstream	2.049
WIR	1.113	Impfen – NEIN DANKE > (Bernd Stahnke)	2.067
Friedens - Impuls >	1.118	Der Club der Freidenker	2.081
Gelbe Westen Aktiv Baden-Württemberg	1.153	Free Julian Assange (Politikel Prisoner)	2.114
Club der Ungeimpften	1.160	ungeimpft>	2.122
Gegen unverhältnismäßige Corona Maß. (*A/5)	1.161	Gemeinsam gegen die neue Weltordnung!!! ... >	2.138
Argosls – Estado de Distrito Capital Venezuela	1.164	Deutschland + Russland >	2.144
Machtmissbrauch von D. Jugendämtern ...	1.175	Donauxinal	2.152
Scott Ritter - Join	1.178	Frieden Rockt Schweiz (offizielle Gr.)	2.222
„Verarschen & Erpressen?“ Nicht mit uns!	1.186	Meinungsfreiheit: Gegen die Zensur von FB	2.236
Lasst die Masken fallen	1.196	Russland – Wir für euch!	2.309
Frieden in der Welt	1.200	Freidenkerforum – private Gruppe	2.417
Wissensmanufaktur.net	1.202	Mensch und Politik heute >	2.464
Die Welt wird belogen und verkauft (*A/4)	1.207	UMEHR e.V. - Der Aufstand (*A/3)	2.474
Ungeimpft und stolz darauf!>	1.246	Deutschland 2020 – mediale Massenverblö.	2.474
Deutsche Politik	1.262	GVAG	2.487
Auf die Strasse! Der Demo – Kalender >	1.263	DDR, ein Meilenstein der Geschichte	2.514
Demokratischer Widerstand gegen Rechts	1.270	Solidar. Gemeinschaft d. Geimpften u. Umg.	2.561
Ungeimpft in Bayern. Das bleibt auch so!!! >	1.290	TRUTH & COURAGE MARCH FOR JULIAN	2.571
Belmarsh, Vigil for Julian Assange	1.294	Aufstehen in Gelbwesten!	2.573
Gemeinsam gegen die neue Weltordnung	1.295	Grüne – Watch – Deutschland Östereich Schweiz >	2.578
Politik und Medien Hand in Hand	1.295	Ich lass mich keinesfalls impfen >	2.578
Anti – Holbratzen	1.297	Diskussionen zwei!! D. vernetzt sich	2.696
Der Widerstand – Verbund aller Gr.	1.311	Linker runder Tisch	2.726
NEIN zu Zwangsimpfung JA zur Freiheit	1.322	Wir sind das Pack!	2.833
Wir wollen einen Friedensvertrag f. D.	1.324	Frieden Rockt Austria (offizielle Gr.)	2.866
aufstehen - Gelbwesten (GJ) >	1.347	Deutsch – Russische Gesellschaft >	2.899
DieBasis RbK	1.362	Bedingungsloses Grundeinkommen	2.943
Fanpage FaF	1.401	Chasing The Rabbit >	2.963
Impfen – NEIN DANKE! >	1.401	Sahra Wagenknecht Kanzlerkandidatin >	3.070
Stop the lockdown.Now!	1.414	Linksfraktion	3.099
Netzwerk der Gelben Westen	1.417	Anti NATO Group >	3.301
# Stay Awake Bamberg	1.453	Hier spricht das Volk	3.315
Gemeinsame Vernetzung	1.470	Freie Presse – freie Meinung – Unzensiert! >	3.384
Freie Linke	1.470	Gegen Defender 22	3.459
DEF 2023	1.507	KenFM – Diskussionsgruppe	3.537
Forum >	1.514	Sammelbecken	3.576
dieBasis Sachsen – Anhalt	1.518	Patrioten mit Herz	3.673
Wirtschaft & Gemeinwohl	1.527	Rückkehr zur Menschlichkeit: ...	3.703
Solidarität m. d. Revol. Ländern Amerikas	1.528	American Patriots Rising	3.729
Wir vergessen nicht!! Wir ford. d. Aufarbeitung	1.547	Nachrichten aus aller Welt	3.983
Direkte Demokratie auf Bundesebene	1.561	Sahra Wagenknecht * Oskar L. Forum – Aktuell ...>	4.019
Mund auf trotz Mundschutz	1.571	Corona Rebellen	4.158
Die Wahrheit hinter den Illusionen	1.628	Assange Action >	4.195

Gegen die NATO & US-Amerikanische Pol. ...	4.269
Free Assange and Manning Events	4.419
Connected nurses – Pflegekräfte Europas ...	4.654
Wir für Deutschland-wir sind das Volk	4.698
Blöd aber wahr Das Schlagzeilenblatt d.altern. F. >	4.800
Ungeimpft Österreich, Nummer 1 (D....)	4.803
Wir gegen Altersarmut	4.853
Impfen, Impfschaden und nun?	4.883
Die Anstalt – Eigentlich seid ihr ...	4.996
Verbund aller Gruppen, Backup >	5.070
Ungeimpft, Gesund & Überzeugt	5.107
Julian Assange ... Events, Petitions, D.	5.134
Impfen nein danke Schluss mit der C.Diktatur	5.167
Impfpflicht – nein Danke	5.174
Die Wahrheit liegt auf der anderen Seite – Gr.	5.251
Fridays gegen Altersarmut	5.334
Grüne Ökonomie; nachhaltiges Wirtschaften ...>	5.411
KenFM Nur für Systemkritiker ADMINS	5.468
Keine Zwangsimpfung> (A/2)	5.709
POSITIVE Nachrichten und SCHÖNE	5.893
Eltern für die Zukunft ihrer Kinder	5.896
Widerstand Schweiz	5.991
Satire & Politik – Kabarett, An. u. Aussischt.	6.199
Ungeimpft, Geimpft, Aufgewacht, Selbstb.	6.280
Official Alice Weidel >	6.396
Wir bleiben ungeimpft	6.411
Ungeimpft, Gesund u. Glücklich	6.415
Georg Schramm/H.Rether/U.Pind für ...>	6.919
System – Rebellen > (Bernd Stahnke)	6.961
FREE JULIAN ASSANGE -The Day After >	7.124
Die Welt & Ich & Du ...>	7.849
Gemeinsam Gegen Grüne Pol. u. Ideologie	7.855
Rücktritt der Bundesregierung	8.680
ACU – Außerparl. Corona Untersuchungs. G6 (A/1)	8.988
Freiheitdergedanken	9.003
# 24 F Coalicion Vida y Libertad J.Assange	9.120
Adode esta la flor?	9.155
Julian Assange Suporters - International	9.679
Colectivo Chile Pensante	10.938
Die Rente muss zum Leben reichen - >	11.086
Freie Presse	11.539
Politikversagen und Meinungsfreiheit	11.635
Deutschland nachrichten	14.287
World 4 Assange	14.901
ARD und ZDF und ihre neol. Lügenm.	14.988
Neuwahlen für Österreich Demokratie JETZT	19.724
Assange, I,Ultime Combat >	23.087
Putinisten (Freunde W.W.Putin,s)	27.758
Free Julian Assange	33.695
Die Welt wird belogen und verkauft	34.452
NEMO-No Embargo Cuba Movement	105.816
Gesamt Mitgliederzahl:	950.151
Gruppen gesamt:	604

Wollen wir nochmal in die Ukraine schauen?

Ich weiß - alles reine Spekulation, was dort wirklich vor sich geht, weiß keiner. Ich weiß nur eins: bei unserem großen Fest "Rursee in Flammen" kamen auch Männer aus der Ukraine - mit Mercedes. Männer im wehrfähigen Alter. Konnte ich mir nicht erklären, weil: die dürfen doch das Land nicht verlassen? Aber sicher: für so ein Fest macht Selensky sicher mal eine Ausnahme. Was weiß man eigentlich genau über die Situation in der Ukraine? Nicht viel. Ein Artikel in der NZZ klärt über einige Fakten auf: "Wenn etwa die USA melden, dass gerade mehr russische Soldaten fallen, dann steigen auch die ukrainischen

Zahlen. Aber die Zahlen sind überschätzt. Ich vermute, dass die Ukraine getötete Soldaten mehrfach zählt, weil mehrere Einheiten den gleichen Abschuss melden.» Und die Meldungen der USA? Seien "undurchsichtig" - aber wohl viel zu hoch. (siehe NZZ vom 20.6.2023: die Schrecken des Krieges in Zahlen).

Was man wissen darf - die russischen Truppen sind angeblich zum Schutz der russischsprachigen Bürger in der Ostukraine da. Eine kleine Sonderoperation zum Friedenserhalt. Wir von der Nato kennen so was, machen wir weltweit. Und in der Tat: besetzt wurden nur die Gebiete der Ostukraine. Die sollten ja jetzt durch die große Frühjahrsoffensive befreit werden, die deutsche Gossenjournalle meldete einen gigantischen Triumph nach dem anderen - man wählte schon Moskau von ukrainischen Truppen besetzt - aber Fakt war: die Offensive scheint entweder gescheitert ... oder bezog sich nur auf ein paar Schrebergärten. Ein weiterer Fakt: die Zahl der getöteten Zivilisten ist für einen modernen Krieg erstaunlich gering - ohne dass uns jemand darüber aufklärt, warum das so ist. Trotzdem: schlimm genug. Und es wird wohl auch noch schlimmer werden, denn: die Kirche mischt mit - in Gestalt ihres Bischoffs: "Er rechtfertigte ihn etwa als "metaphysischen Kampf" im Namen "des Rechts, sich auf der Seite des Lichts zu positionieren, auf Seiten der Wahrheit Gottes, auf Seiten dessen, was uns das Licht Christi, sein Wort, sein Evangelium offenbaren". Zudem gab er dem Westen die Schuld an dem Krieg." Das der von Krieg reden darf, was in Russland eigentlich verboten war, verwundert schon. Aber wenn er aus der militärischen Sonderoperation einen heiligen Krieg macht, geht das vielleicht. Zu diesem Kyrill der war auch maßgeblich am Sozialkonzept seiner Kirche beteiligt. Habe mal reingeschaut, weil ich gerne die metaphysische Dimension verstehen wollte. Fand da ... interessante Sachen, zum Beispiel: "Die Kirche ist der Ansicht, daß die Organe des Menschen nicht wie Gegenstände des Kaufs und Verkaufs behandelt werden dürfen." Oder der hier: "Deshalb fordert sie die Gesellschaft zur gerechten Verteilung der Früchte der Arbeit auf, wobei der Reiche den Armen, der Gesunde den Kranken und der Arbeitsfähige den Hochbetagten unterstützt." Man merkt langsam, dass diese Botschaften mit den Werten des Westens nicht kompatibel sind - oder? Und dann noch der hier: "Aus christlicher Sicht stellt die Arbeit an sich keinen unbedingten Wert dar". Also: nicht - Hauptsache Arbeit, egal was - es sollte schon "gottgefällig" sein. Einfach nur Wucherzinsen ausdenken und umsetzen ... nein, das mag der nicht. Eben sowenig Schummelsoftware, Gammelfleisch oder Riesterrente, also alles, was unseren Alltag so lebenswert macht.

Der Eifelphilosoph



LE C O Q
 Pour une société de l'égalité
 et l'amnistie générale pour tout le monde!
 Numéro : 02/23 5ème édition 17.6.2023



L'Elysée adopte une manipulation politique pour diviser l'archipel en détachant Mayotte en son profit.

**Diviser et conquérir!
 Stratégie des impérialistes dans la guerre des classes!**

L'Impresserie
 Responsable: Ruse Lapais
 Publié par
 Association locale: "Société de l'égalité"
 légalement représentée par: "UMEHR e.V."
 (VR 24757), Holstenauer Chaussee 303 b,
 22457 Hamburg
 Email: der.aufstand@umehr.net

THE CARRIER PIGEON
 for a society of equals
 and general amnesty for all!
 Number: 03/23 3rd edition 16.05.2023



Europe accuses US of profiting from war
 De-dollarization: More Countries Seek Alternatives to the U.S. Dollar

Articles in this issue
 - The ten principals of war propaganda in the Ukraine
 - Why general amnesty for all?
 - Is transhumanism evil? A reflected perspective
 Feel free to send your own articles or artwork to be published in The Carrier Pigeon to: der.aufstand@umehr.net
 Editorial principles: [Click here](http://click.here) or leaf to the last page

IMPRINT
 Responsible: Peter Müller
 Published by: "SOCIETY OF EQUALS"
 legally represented by: "UMEHR e.V."
 (VR 24757), Holstenauer Chaussee 303 b,
 22457 Hamburg, Germany
 Email: der.aufstand@umehr.net

Philosophische Hefte

UMEHR e.v.

UNITED MOVEMENT FOR EQUAL HUMAN RIGHTS

Dieser Verein wurde von den Gründern als ein radikaldemokratisches Projekt gestartet. Wir betrachten und behandeln jeden Menschen als König, als Souverän in seinen eigenen Angelegenheiten.



Im Zentrum jeder radikaldemokratischen Struktur steht die Selbstbestimmung jedes Einzelnen und jeder einzelnen Gruppe in ihr, was dem Sinn unserer Menschenrechte entspricht. Die Gründungsmitglieder hatten sich für eine radikal-demokratische Struktur dieses Vereins entschieden, um auf die radikale Demokratisierung unserer Gesellschaft hinwirken zu können.

Den Gründern war von Anfang an klar, dass dieser Verein von undemokratischen Machthabern nicht gemocht, eventuell behindert und sogar verleumdet werden könnte. Wir sind bereit, alle Widrigkeiten geduldig zu ertragen, bis wir unsere Souveränität als Staatsbürger hergestellt haben und selbst über Verfassung und Gesetze entscheiden können.

Die Alternative zur Volksherrschaft ist die nicht enden wollende Fortsetzung der Lohnsklaverei durch reiche Eigentümer und die politische Entmündigung durch deren Repräsentanten.

Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht
 30th will, ich will, ich will ich

Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht
 ES ENDET NICHT!
 ...WENN IHR ES NICHT BEENDET!

Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht
 Ein Projekt der radikaldemokratischen Struktur

Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht
 Ein Projekt der radikaldemokratischen Struktur

Volksherrschaftliche, also wirklich demokratische Verhältnisse unterscheiden sich radikal von dem, was wir in einem Repräsentationssystem mit den vom Wähler entbundenen Repräsentanten erleben. Nur ein Staatsvolk, das selbst als Gesetzgeber handelt und über die Staatsgewalten herrscht, ist souverän.

Bei UMEHR e.V. wird Radikaldemokratie so umgesetzt:

1. Die Legislative ist die Vollversammlung der aktiven Vollmitglieder. Sie entscheiden über das gesamte Regelwerk und über alle wichtigen Personalien des Vereins, welche sie zu jeder Zeit neu entscheiden können, wie „Könige“.

2. Der erweiterte Vorstand besteht aus der Exekutive (Geschäftsführung), der Judikative (Schieds- und Kontrollkommission) und der Mediative (Redaktion). Er führt die Geschäfte des Vereins stets nach den klaren Vorgaben der Vollmitglieder bis diese anders entscheiden.

3. Fördermitglieder sind nicht verpflichtet im Verein aktiv zu sein, aber können dessen Arbeit finanziell oder anderweitig unterstützen und haben deshalb eine beratende Stimme.

4. Gäste sind in allen Versammlungen und Sitzungen des Vereins willkommen, wenn sie das Gastrecht nicht für Feindseligkeiten missbrauchen.

Wer mit seinem eigenen Projekt oder seiner eigenen Gruppe bei UMEHR e.V. Mitglied wird, erhält bis zu einer eigenen Eintragung ein Impressum, Rechtsvertretung, eine Versicherung und eine Kostenstelle auf dem Vereinskonto. Damit sind jedes Projekt oder jede Gruppe als Gliederung der juristischen Person UMEHR e.V. handlungsfähig, und die Akteure haften nicht mehr mit ihrem Privatvermögen.

Wer den Zweck unseres Vereins fördern, sich mit seinem Projekt oder seiner Gruppe einbringen möchte, der kann uns kontaktieren oder dieses Blatt mit einer Erreichbarkeit an uns zurück senden:



**info@umehr.net
www.umehr.net**

**Erweiterter Vorstand des UMEHR e.V. (Hamburg VR 24757),
Neuer Wall 80, 20354 Hamburg - Vorstand: 0151/54343651,
Redaktion: 0151/54180372, SKK: 0151/54343643
IBAN: DE88 3701 0050 0993 3055 01
POSTBANK NDL DEUTSCHE BANK**